Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

481 (16.10.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 481. Karlsruhe, Dienstag den 16. Oktober 1906. Telephon-Nr. 86. 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

* **Kirchheim** (A. Heidelberg), 15. Okt. Bei den am Freitag den 12. und Samstag den 13. Oktober stattgehabten **Bürgerausschußwahlen** siegte lt. „Heidlb. Tgbl." die **Opposition** in allen drei Klassen.

& **Weinheim**, 16. Okt. (Tel.) Diese Nacht **brannte** die **Besitzung Hildebrand** in **Laudenbach ab.** Man vermutet **Brandstiftung.** Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

P. **Eberbach**, 16. Okt. Die Stadtgemeinde beabsichtigt, im sog. Bruch- und Lachswehr eine **Kraftanlage** zu errichten und zu dem Zwecke den Jittersbach in der Nähe der „Steinernen Brücke" zu sperren. Die nötigen Schritte zur Einholung der wasser- und baupolizeilichen Genehmigung sind bereits im Gange.

⊙ **Untergrombach**, 15. Okt. Zur **Abschiedsfeier** des Herrn Hauptlehrers Max **Kühn** waren gestern mittag die oberen Räume des Gasthauses „Zur Kanne" dicht gefüllt. Herr Bürgermeister **Biedermann** dankte dem Scheidenden namens der Gemeinde, sowie des **Militärvereins**, dessen langjähriger Schriftführer Hauptlehrer Kühn war, und der übrigen hiesigen Vereine für sein sechzehnjähriges, segensreiches Wirken in der hiesigen Gemeinde. Herr Pfarrer **Graf** dankte ebenfalls für seine aufopfernde Tätigkeit bei Erziehung der Kinder. Herr Hauptlehrer **Kneis** und Herr **Morelli** sprachen dem Scheidenden persönlichen Dank aus. Die beiden Gesangvereine „Liederkranz" und „Eintracht" trugen prächtige Lieder vor.

△ **Pforzheim**, 14. Okt. Nach dem vorliegenden Rechenschaftsbericht der hiesigen **städtischen Sparkasse** für das Jahr 1905 bilanzieren Einnahme und Ausgabe mit 8 455 811,02 ℳ. Das Vermögen bzw. die Aktiva beläuft sich auf 16 309 582,71, das Guthaben der Einleger, Passiva, auf 15 297 622,46 ℳ, das Reinvermögen mithin auf 1 011 960,25 Mark. Dasselbe hat sich gegen das Vorjahr um 56 957,44 ℳ vermehrt, die Höhe des Reservefonds beträgt 761 881,10 ℳ oder 45 822,60 ℳ mehr wie im Vorjahr. Der Gesamtumsatz der Kasse beläuft sich 1905 auf 44 373 Einnahme-, 20 561 Ausgabe-, zusammen 64 934 Kassenposten mit 16 770 067,58 ℳ. Die Zahl der Einleger beträgt am 1. Januar 1906 24 963 mit zusammen 15 297 622,46 ℳ Einlage, dieselbe hat sich im Geschäftsjahr um 1522 Einleger mit 916 452,44 ℳ Einlagen vermehrt.

§ **Waldulm**, 15. Okt. Gestern wurde auf der Schwend ein Mann verhaftet, der an einem sechsjährigen Mädchen ein Sittlichkeitsverbrechen versuchte, durch das Hinzukommen einiger Leute aber daran verhindert wurde. Vielfach wird lt. „Bd. Nchr." vermutet, daß man in dem Verhafteten gleichzeitig den Urheber des Dinglinger Lustmordes erwischt habe. Die nächsten Tage schon dürften die nötige Aufklärung bringen.

Freiburg, 16. Okt. Letzte Nacht ging in dem auf der südlichen Höhe liegenden Langacker die **„Luisenhöhe"** in **Flammen** auf. Der Brand brach nachts 1 Uhr in der Kirche aus.

⚒ **Säckingen**, 14. Okt. Gestern scheuten die Pferde des Milchhändlers Sacher von hier oberhalb Stein (Schweiz). Das Milchfuhrwerk fuhr über einen Wehrstein, wobei der Wagen umgeworfen wurde und etwa **700 Liter Milch verloren** gingen. Die beiden Pferde erlitten Verletzungen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 16. Oktober.

Erster Preis. Bei einem öffentlichen **Preisausschreiben** zur Erlangung von Entwürfen für eine ca. 15 ha große, moderne **Friedhof-Anlage** in **Hameln i. W.** erhielten die Herren Garten-Architekt H. **Hoffmann** und Techniker J. **Pouch**, beide in Diensten bei der hiesigen **Städt. Garten-Direktion**, den **ersten Preis** für ihre eingesandte Arbeit. Besondere Beachtung verdient der Erfolg deshalb, da 32 Entwürfe zum Teil von bedeutenden Fachmännern zum Wettbewerb eingegangen waren.

& **Die Ausstellung zur Bekämpfung des Alkoholismus,** welche seit 14 Tagen im Ständehaus, Ritterstraße 20, eingerichtet ist, hat sich eines außerordentlichen Interesses der hiesigen Bevölkerung erfreut. Mindestens 5500 Personen aus allen Ständen haben die Ausstellung bereits besucht. Noch ist der Zudrand fast unverändert, und zahlreiche Vereine und Schulklassen haben den Wunsch nach sachkundigen Führungen geäußert, so daß der Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke sich entschlossen hat, die Dauer der Ausstellung bis zum **Sonntag, den 28. Oktober zu verlängern.** Der Erfolg der Veranstaltung hat bereits zahlreiche Anfragen aus **anderen Städten** veranlaßt, ob nicht die Ausstellung auch dorthin für einige Zeit verbracht werden könnte.

-z. **Im kaufmännischen Verein** sprach gestern abend Professor Max **Dessoir** von der Berliner Universität über **„Selbstkenntnis und Menschenkenntnis".** In seinen einleitenden Darlegungen verbreitete sich der Redner zunächst über die Grundzüge jeglicher Philosophie und über das Wesen der Philosophie überhaupt. Selbstkenntnis und Menschenkenntnis sei etwas, was wir alle haben oder aber doch haben sollten, was uns beschäftigt und bekümmert. Zunächst wäre eine geschichtliche Verbesserung zu machen und die Meinung zu widerlegen, daß die Selbstkenntnis ein sehr frühes Genie der Menschen sei. Diese Selbstkenntnis sei eine neuere Erscheinung, und sie beginne erst, als das Christentum aufdämmerte und weiter habe die Selbstbeobachtung einen Intensitätsgrad erreicht im Mittelalter und dann im 18. Jahrhundert. Die Menschen im 18. Jahrhundert hatten sehr viel Zeit, die Intensität des Lebens war nach ihnen gerichtet und sie beschäftigten sich viel mit Selbstkenntnis. Sie nahmen es sehr ernst mit ihrem Innenleben, während es heute wenig Menschen gibt, die sich wirklich selbst ganz ernst nehmen. Aber die Selbsterkenntnis sei nur bis zu einem gewissen Grade hin zu empfehlen. Man zerstöre sich allzuleicht, durch fortwährendes Selbstzerwühlen und die seelische Dekadenz wäre die allerschrecklichste. Vor der fortgesetzten planmäßigen Selbstbeobachtung müßte darum gewarnt werden, weil wir in unserm Selbst nur in Ausnahmefällen die volle Wahrheit erkennen könnten, und es sei nicht der Fall, daß Wahrheit unter allen Umständen hier am richtigen Platze wäre. Als Beispiele wählte der Redner die „unverstandene Frau", die von der Ehe etwas anders erwartete und sich dann der Selbsttäuschung, nicht verstanden zu werden, hingibt. In Grenzen gehaltene Selbstbeobachtung sei, was wir im praktischen Leben brauchten und sehr nützlich sei jene unwillkürliche Kenntnis seiner Selbst, die wir durch das Leben gewinnen. Der Vortragende kommt dann auf die Graphologie, in der sicher ein Stück Wahrheit läge, zu sprechen und betont, daß graphologische Talente u. Genies gewiß zu einer sichern Diagnose gelangen könnten, aber man könne ihren Resultaten auch nicht in vollem Umfang als einzig richtig zustimmen. Wir haben Menschenkenntnis zu lernen, so bemerkte der Vortragende weiter, einmal aus den Aeußerlichkeiten des Menschen, alsdann besitzen wir in ihren Handlungen und in ihren Worten eine Auskunft über sie selber, die freilich nur mit großer Vorsicht aufgefaßt werden darf. Denn wie dürfte man die Seele der Frau nach ihren Worten beurteilen? Es käme nicht auf die auffällig gesagten Worte an, sondern man müsse zwischen den Zeilen lesen können. Das Beste, was über Menschenkenntnis in unsern Tagen gesagt worden wäre, stehe in unsern Romanen. Von den Schriften, die sich mit dieser Materie befassen, seien Lichtenbergs Gedankenbücher, die eine Summe reichster und frühester Menschenkenntnis enthielten, hervorzuheben. Immerhin sei es schwer, den Menschen nach seinem Handeln und Tun zu erkennen; zeigen wir Menschen uns doch nie, wie wir wirklich sind, sondern immer den Verhältnissen angepaßt, und nur sehr wenige Charaktere seien so stark, daß sie unter allen Umständen ihre Art beibehielten. Unser soziales Leben weist uns darauf an, daß wir uns einander anpassen. Man dürfe das nicht Charakterlosigkeit nennen, da wir uns doch gegeneinander abschattieren. Wir zeigen uns seelisch nicht nackt, ebensowenig wie wir das körperlich tun. So wie wir unser Innerstes selbst nicht aufblättern dürften ohne Schonung, so sollten das auch nicht andere tun, denn das könnten nur große Menschen vertragen, die immer neue Seiten und neue Blüten zeitigten. Wir aber, wir Alltagsmenschen, seien bald ausgeschöpft. Das gelte besonders für das Verhältnis von Freundschaft und Ehe, immer müßte ein Rest zurückbleiben. Wir wollten Menschenkenner sein, die die Menschen lieben, denn im Grunde genommen blieben wir trotz aller Verschiedenheit zusammengehörig. Mit Schillers Distichon:

„Willst du dich selber erkennen, so sieh, wie die andern es treiben,
Willst du die andern verstehen, blick in dein eigenes Herz!"

schloß der Redner seine interessanten und von der zahlreichen Zuhörerschaft mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Ausführungen.

† **Der Arbeiterbildungsverein** eröffnete gestern abend den diesjährigen **Vortrags-Zyklus.** Das Vereinslokal in der Wilhelmstraße vermochte kaum die Zahl der Mitglieder zu fassen, die gekommen waren, dem angekündigten Vortrag des Herrn Hofschauspieler Felix **Krones** über Peter **Rosegger zu lauschen.** Herr Rechtsanwalt **Heinsheimer** eröffnete den Abend mit einigen kurzen Worten, in denen er für das zahlreiche Erscheinen dankte und den Wunsch aussprach, daß auch die ferneren Vortragsabende sich gleich guten Besuches erfreuen möchten. Hierauf erhielt Herr Krones das Wort. Redner gab eine Darstellung des Lebenslaufes Peter Roseggers, schilderte in interessanten lebenswarmen Ausführungen dessen einfache, schlichte Kindheit, das Heranwachsen und ernste Streben des damaligen Schneiderlehrlings Rosegger und das allmähliche Durchringen des Genies bis zur lichten Höhe des vielgefeierten Volkslieblings und hochgeehrten Dichters. **Krones** streifte in markanter Schilderung alle im Leben Peter Roseggers hervorstechenden Zeitabschnitte und gab so ein klares übersichtliches Bild von dem Werdegang und außerordentlich fruchtbarem Schaffen des Dichters. Sodann führte der Vortragende durch Rezitation einer ganzen Reihe köstlicher Proben aus den Werken Roseggers die Anwesenden in dessen schlichte und doch so überaus tiefe, packende Gedankenwelt ein. Erwähnt seien aus dem Vortrage die von feinsinnigster Volksbetrachtung zeugenden Erzählungen „Die Magd mit dem zugenähten Kittelsack", „Sie konnten zusammen nicht kommen", „Die Stadtherrnhose", „Wie der Rumpelbacher sein Kind anzieht" usw., ferner die von echtem Gemüt zeugenden Humoresken „Wia da Richter an falschen Zeug'n dawischt hat", „Wan da Sauhalta Kaisa war", „Der Regenschirm" u. v. a. m. Die vollendete Art

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 16. Okt. **Seine Königliche Hoheit der Großherzog** und Ihre Königliche Hoheit die **Großherzogin** statteten heute nachmittag kurz nach 3 Uhr der **Jubiläumsausstellung** des **Badischen Kunstvereins** einen längeren **Besuch** ab. Die hohen Herrschaften wurden am Eingang von den Herren des Vorstandes, Geheimen Rat Dr. **Wagner**, Professor **Lieber**, Hofbuchhändler **Liebermann** und Brauereidirektor Theodor **Moninger**, empfangen. Unter Führung genannter Herren besichtigten die hohen Herrschaften die Ausstellung eingehend und verließen dieselbe erst gegen 4¼ Uhr.

A.-H. **Karlsruhe**, 16. Okt. Im großen Museumssaale gab gestern Herr Kammersänger Jan van **Gorkom einen Lieder- und Balladen-Abend**, der in seinem ganzen Verlaufe sowohl von dem reichen gesanglichen Können des Konzertgebers wie von seiner großen Beliebtheit beim Publikum ein glänzendes Zeugnis ablegte. Herr van Gorkom ist ein Liedersänger vornehmster Art und er weiß Schubert mit derselben Tiefe der Empfindung und Größe der Gestaltungsweise auszuschöpfen, wie die Modernen Strauß, Schillings, Hugo Wolf usw. Seine vorzügliche Atemführung, die Bildung des einzelnen Tones im Auf- und Abschwellen, seine ganze geschmackvolle Vortragskunst sind hierzu seine beste Unterstützung. Bei den Schubert-Sängen zeigte sich dies wohl am hervorragendsten in „Totengräbers Heimweh", das er vollendet sang. Sehr fein kam R. Strauß' „Befreit" zur Geltung und in einfacher Schönheit M. Schillings „Aus den Nibelungen". H. Kauns „Der Sieger" trug dem Sänger einen ganz lebhaften Erfolg ein, Dank der dramatischen Durcharbeitung, die er der Schlußwirkung zu widmen verstanden hatte. Und dann die Lieder Hugo Wolfs, zumeist mit Mörikeschen Gedichttexten: „Um Mitternacht" mit seinem geheimnisvollen Wesen, der in Volksweise keckliche „Tambour", das in goldene Stimmungstöne getauchte „Auf der Wanderung" u. s. f., sie fanden in van Gorkoms Sangeskunst eine prächtige Wiedergabe, die in allem einer jeglichen Eigenart der Lieder gerecht wurde und immer wieder den Beifall des Publikums hervorrief. Nach dem Wolfschen „Heimweh" mit seinem kraftvollen Schluß war der Applaus besonders stark und wußte nach dem energisch und klangschön durchgeführten „Prometheus" Wolfs sich vom Sänger trotz des nicht kleinen Programms noch eine Zugabe zu erringen. Weniger gut als die Lieder gefielen die Balladen, die sämtlich von W. Plüddemann stammten und nach der blühenden Kunst Schuberts einen etwas verblaßten Eindruck machten. Hier wäre ein innigeres gesangliches Mitleben mit dem volkstümlich einfachen Text der Wirkung nur förderlich gewesen. In Herrn Kapellmeister Ernst **Knoch** aus Straßburg hatte Herr van Gorkom, der sich übrigens von zahlreichen Kranz- und Blumenspenden umgeben sah, sich einen Begleiter gesichert, dessen Vorzüglichkeit hier schon manches Lob erntete und auch gestern wieder volle Anerkennung fand.

Gerichtszeitung.

△ **Karlsruhe**, 16. Okt. (Schwurgericht.) **3. Verbrechen gegen §§ 219 und 222 Ziff. 2 R.-St.-G.-B.** Der umfangreichste Strafprozeß, der in dieser Session dem Urteilsspruche der Geschworenen unterlag und für dessen Verhandlungsdauer drei Tage vorgesehen sind, nahm heute seinen Anfang. Es handelt sich um die Anklage gegen den hier wohnhaften praktischen Arzt Dr. Karl **Manasse** aus Posen wegen Verbrechens gegen § 219 und Vergehens gegen § 222 Ziff. 2 R.-St.-G.-B. Es sind schwere Straftaten, die den Angeschuldigten vor das Schwurgericht führten und auf denen hohe Zuchthaus- und Gefängnisstrafen stehen. Den Vorsitz führt Landgerichtsrat E. **Schmitt.** Die Anklage vertritt der erste Staatsanwalt **Mühling**, die Verteidigung des Angeschuldigten führen die Rechtsanwälte Ludwig **Haas** und Max **Oppenheimer.** Geladen sind 51 Zeugen und 7 Sachverständige. Nach Bildung der Geschworenenbank und Aufruf der Zeugen und Sachverständigen wurde die Oeffentlichkeit ausgeschlossen. Es rief im Monat Februar in hiesiger Stadt das Bekanntwerden der Verhaftung des prakt. Arztes Manasse und verschiedener weiterer Personen wegen Verbrechens gegen das keimende Leben großes Aufsehen hervor. Der Vorfall bildete allgemeines Stadtgespräch und schuf den Boden zu den krassesten Gerüchten, nach welchen man es mit einer cause célèbre schlimmster Art zu tun zu haben schien. Eine besondere Nahrung fanden jene Gerüchte durch die Tatsache, daß eine der von Manasse behandelten Frauen gestorben war infolge eines unzulässigen operativen Eingriffs. Man sprach damals von 93 Fällen in denen Manasse sich gegen § 219 R.-St.-G.-B. vergangen haben und zahlreiche Frauen aus allen Gesellschaftsklassen beteiligt gewesen sein sollten. Wie bei allen derartigen sensationellen Ereignissen schrumpften auch hier vor der Wirklichkeit die Dinge wesentlich zusammen. Von den vielen Fällen, von denen man erzählen hörte, blieben 11 übrig, welche zu einem Vorgehen der Staatsanwaltschaft und zur Erhebung der Anklage gegen Dr. Manasse führten. Die in diese Fälle verwickelten Frauen sind inzwischen strafrechtlich zur Verantwortung gezogen und von der Strafkammer zum Teil verurteilt worden. Der Angeklagte Dr. Manasse war nunmehr beschuldigt, daß er in 11 Fällen zur Beseitigung der Mutterschaft gegen Entgelt die Mittel verschafft und angewendet hat und daß er durch Fahrlässigkeit unter Außerachtlassung der Aufmerksamkeit, zu der er vermöge seines Berufes verpflichtet war, am 26. Januar d. Js. den Tod der Ehefrau Kirchner in Knielingen verursacht habe. Der plötzliche und zuerst nicht aufzuklärende Todesfall bei dieser Frau veranlaßte die Staatsanwaltschaft die Leiche untersuchen zu lassen. Es wurde dadurch festgestellt, daß bei der Verstorbenen ein künstlicher Abortus herbeigeführt worden war und daß Frau Kirchner in der Behandlung des Manasse gestanden hat. Da die Annahme begründet erschien, daß durch den operativen Eingriff der Tod der Frau herbeigeführt worden war, erfolgte am 6. Febr. die Verhaftung des Angeklagten. Die Untersuchung förderte das weitere Material zu Tage, das die Grundlage der jetzigen Anklage bildet. Es handelt sich um 11 Fälle, die sich auf die Zeit vom März 1904 bis Januar 1906 verteilen und die als Verletzung des § 219 R.-St.-G.-B. angesehen wurden. Im Falle Kirchner trat außerdem noch ein Vergehen nach § 222 Ziff. 2 R.-St.-G.-B. hinzu. (Forts. folgt.)

Freiburg, 15. Okt. Auf Veranlassung der Steuerbehörde wurde bei dem Wirt zum „Erbprinz" in **Auggen** eine **Kellerrevision** vorgenommen, die zu einer Anklage wegen Vergehens gegen das Weingesetz und das Nahrungsmittelgesetz führte, wegen dessen hatte sich der Eigentümer, **Jakob Räuber** von Obereggenen, 53 Jahre alt, in Auggen wohnhaft, heute vor der hiesigen Strafkammer zu verantworten. Die Revision fand im März statt. Einige Faß Wein wurden versiegelt, nach einiger Zeit wieder freigegeben. In einem Faß befanden sich Trester von 1905 mit Wasser. Der Inhalt sollte als Wein versteuert werden, die Versteuerung verweigerte der Wirt, eher ließ er den Inhalt laufen, die Trester beabsichtigte er zu brennen. Die Beschaffenheit der Weine gab zu Beanstandungen Veranlassung. Vom staatlichen Revisor Maier wurden sie als gering bezeichnet. Eine chemische Untersuchung in der Station Augustenberg hatte das Ergebnis, daß Dr. Broß in seinem Gutachten die Weine mit einem Tresteraufguß vermischt bezeichnete, sodaß sie gegen das Weingesetz und das Nahrungsmittelgesetz verstoßen. Der Angeklagte hatte die Weine als gute angegeben, nur ein Faß sollte Haustrunk von Trestern sein und nur ein Faß wollte er mit einem geringen Zuckerzusatz „verbessert" haben. Er hatte aber mehr Zucker bezogen. Die veränderten und schwankenden Aussagen, die er gemacht, wurden von einer Anzahl Zeugen richtig gestellt. Der Gerichtshof erkannte den Angeklagten nach der Anklage schuldig und sprach gegen ihn 300 ℳ **Geldstrafe** oder 60 Tage Gefängnis und Tragung der Kosten aus. Auch wurde der **Inhalt** eines **beschlagnahmten Fasses** mit einigen hundert Litern eingezogen. — Gegen solche Manipulationen und noch im Sitz der besten Weingegenden, hilft selbst das ausgeklügeltste Schutzgesetz nichts.

* **Tübingen**, 16. Okt. Vor der **Strafkammer** in Tübingen nahm am Montag das **gerichtliche Nachspiel** zu der **Hotel-Einsturz-Katastrophe in Nagold** seinen Anfang, durch die eine ganze Stadtgemeinde in tiefste Trauer und Betrübnis versetzt wurde. Das entsetzliche Unglück hat seinerzeit weit über die Grenzen Württembergs hinaus Entsetzen und zugleich Entrüstung hervorgerufen, weil angenommen werden mußte, daß ungeheuerer Leichtsinn mit einer unbegreiflichen Nachsicht der Aufsichtsbehörden Hand in Hand gegangen war. Wie weit dies zutrifft, muß die Verhandlung ergeben, die sich gegen den der fahrlässigen Tötung usw. beschuldigten Bauunternehmer Erasmus **Rückgauer** aus Stuttgart richtet.

= **Gießen**, 16. Okt. (Tel.) Der Sparkassenrechner Karl **Heinzerling** von Butzbach wurde von der hiesigen **Strafkammer** wegen fortgesetzter **Untreue** in einheitlichem Zusammentreffen mit **Unterschlagungen** und wegen Betruges in zwei Fällen zu **7 Jahren Gefängnis** und fünf Jahren Ehrverlust verurteilt. Die **Unterschlagungen** betrugen **130 000 Mark.** (Gk. A.)

des Vortrages ließ die Erzählungen in ihrer ganzen Schönheit erkennen und machte den Abend zu einem wirklichen Genuß. Die hohe Freude und Zufriedenheit der Anwesenden für Vortrag und Rezitation ließ sich im stürmischen Beifall erkennen. Herr Rechtsanwalt Heinsheimer sprach dem Vortragenden den Dank des Vereins aus, der durch Erheben der Zuhörerschaft von den Plätzen noch besonders zum Ausdruck kam. Sodann schilderte Herr Heinsheimer noch die außergewöhnlich hohen Ehrungen, die dem Dichter Rosegger vor Jahren bei dem Schriftsteller- und Journalistentag in Graz zuteil geworden waren und schloß den Abend hierauf mit einigen kurzen geschäftlichen Mitteilungen.

▲ **Die Brauereigesellschaft vorm. S. Moninger**, Karlsruhe, die unter den Brauereien des badischen Landes gegenwärtig die erste Stelle einnimmt, feiert nächsten Samstag das Fest ihres **50jährigen Bestehens.** Aus kleinen Verhältnissen der fünfziger Jahre hat Stephan Moninger, der Begründer der Brauerei, das Geschäft von Jahr zu Jahr vergrößert und erweitert, so daß sie bald zu den Großbrauereien gerechnet wurde. Im Jahre 1875 verschied im besten Mannesalter der arbeitstätige Mann und am 1. Oktober 1881 ging das Geschäft, nachdem es in der Zwischenzeit unter Leitung der Frau Moninger gestanden, auf die Söhne **Karl** und **Stephan Moninger** über, die am 1. Mai 1888 die alte Braustätte in der Kaiserstraße verließen und in die von Architekt Walder nach den modernsten Erfordernissen hergestellten neuen Brauereianlagen in der Kriegstraße übersiedelten, die sich im Laufe der Jahre in einer Weise erweiterten, daß sie den Charakter einer Großbrauerei ersten Ranges einnahmen. Im Spätjahr 1887 war auch der dritte Sohn **Theodor Moninger** in die Firma eingetreten, die bald darauf, im Jahre 1889, unter der Firma „Brauereigesellschaft vorm. S. Moninger" in eine Aktiengesellschaft umgewandelt wurde. Von jetzt ab ist die Bautätigkeit innerhalb der Betriebe zu einem Abschluß eigentlich nie gelangt; im Jahre 1899 wurde das stattliche Verwaltungsgebäude seiner Bestimmung übergeben und ein Jahr später der Grundstein zu dem Neubau in der Kaiserstraße-Karlstraße gelegt, der heute in seinem gothischen Stil eine Zierde unserer Residenz bildet und zugleich zu einem trauten Heim alter Freunde des Moninger Bieres und einem Sammelpunkt der Fremden geworden ist — aus kleinen Wirtschaftsräumen sind durch verschiedene Neubauten große, lichthelle Restaurationslokalitäten erstanden, deren Wirtschaftsbetrieb unter der umsichtigen Leitung des Schuhschen Ehepaares sich eines glänzenden Aufschwungs erfreut. Ein Rundgang durch die Brauereianlagen gibt ein interessantes Bild der gewaltigen Entwickelung der maschinellen Einrichtungen im Brauereigewerbe, die sich von Jahr zu Jahr durch neue ablösen und auch beweisen, daß ein intensiver Brauereibetrieb nur möglich ist in Anwendung der hundertfältigen Erfindungen, die auf technischem, maschinellem und wissenschaftlichem Gebiete gemacht worden sind und die in rascher Zeit das Brauereigewerbe aus dem Handbetrieb in die Reihen der Großbetriebe gestellt haben. Die **Bierproduktion** hat denn auch eine bedeutende Steigerung erfahren, wie aus den nachstehenden Zahlen ersichtlich: Im Jahre 1878/79 wurden 11 340 Hektoliter, 1887/88 26 374, 1890/91 46 789, 1899/1900 128 067 und 1905/06 rund 150 000 Hektoliter verkauft. Gern darf hervorgehoben werden, daß die Firma Moninger es auch an **sozialer Fürsorge** für ihr großes, vielfach verzweigtes Personal, dessen Mitarbeit nicht zum wenigsten mit beigetragen hat, daß die Brauerei sich zu einer blühenden und ersten des Landes emporgearbeitet hat, nicht hat fehlen lassen. Hierzu darf vor allem ein reich dotierter Beamten- und Arbeiter-Unterstützungsfond gerechnet werden. Mit einer gewissen stolzen Freude darf die Brauereigesellschaft vormals S. Moninger die Glückwünsche zu ihrer **goldenen Jubelfeier** und die **Direktoren** Karl und Stephan Moninger zu ihrem **25jährigen Jubiläum** entgegennehmen, ist doch die glänzende Entwicklung der Firma Moninger auch ein beredtes Zeichen der fortschreitenden Entwicklung der Residenz- und Industriestadt Karlsruhe.

⨯ **In die Heimat unserer buntgefiederten Lieblingssänger** führt uns diese Woche das **Kaiserpanorama.** Die im atlantischen Ozean an der Westküste Nordafrikas gelegenen, unter spanischer Herrschaft stehenden **Kanarischen Inseln** bieten eine überraschende Fülle landschaftlicher Schönheit und erfreuen das Auge durch ihren tropischen Pflanzenreichtum. Die Städte Santa Cruz, La Laguna, Puerto de Orotava und andere Orte der Insel Teneriffa zeigen sich von ihrer schönsten Seite und geben zugleich Gelegenheit, das Leben und Treiben der Bewohner, unter denen neben den schwarzen Eingeborenen das spanische Element vorherrscht, kennen zu lernen. Diese 50 ebenso schönen wie lehrreichen Ansichten werden gewiß den Beifall aller Besucher des Panoramas finden.

Vermischtes.

= **Breslau**, 16. Okt. (Tel.) Nach amtlicher Meldung sind hier 3 leichte Fälle an **Blattern** vorgekommen.

hd **Rom**, 16. Okt. (Tel.) Die verstorbene Künstlerin **Adelaide Ristori** hat **kein Vermögen** hinterlassen, obwohl sie bei Lebzeiten über große Einnahmen verfügte. Die **Königin-Mutter von Italien** soll beabsichtigen, die von der Künstlerin hinterlassenen **Andenken anzukaufen.**

hd **Valenciennes**, 16. Okt. (Tel.) Eine hier zugereiste **fremde Dame** hat sich aus Not **mit ihren beiden Kindern** in die **Schelde gestürzt.** Die drei Leichen wurden geborgen.

hd **London**, 16. Okt. (Tel.) Die „Tribune" berichtet, daß sich **noch 40 Grubenarbeiter in dem Schachte von Wingate** befinden. Heute früh waren **erst 25 Leichen** aufgefunden und nicht, wie von anderer Seite angegeben wird, 35. Das Blatt fügt noch hinzu, daß **noch am Sonntag** eine **genaue Inspektion** der **Grube** vorgenommen worden sei, ohne daß man die **geringste Spur von Gasen** wahrnehmen hätte. Die Ursache der Katastrophe ist somit noch unaufgeklärt.

Zur Fleischnot-Frage.

hd **Frankfurt a. M.**, 16. Okt. (Tel.) Im Anschluß an die **Kundgebung der städtischen Behörden** nahm gestern das **liberale Bürgertum** in einer stark besuchten Versammlung, die von den Vorständen des **demokratischen Vereins**, des Vereins der **Fortschrittspartei** und des **national-sozialen Wahlvereins** in den großen Saal des Börsen-Restaurants einberufen worden war, Stellung zu der **immer unerträglicher** werdenden **Fleischnot.** Auch viele **Frauen** waren erschienen. Der Vorsitzende der Versammlung, Justizrat Dr. F. **Meyer**, wies darauf hin, daß die Versammlung wieder eine **gemeinsame Aktion der liberalen Parteien** darstelle, deren **Einigung** gerade in **Süddeutschland** einen so fruchtbaren **Boden** gefunden habe. Nach einer Reihe von Referaten, an denen sich auch der Landtags-Abgeordnete **Oeser** beteiligte, wurde eine **Resolution** einstimmig eingenommen, in der erstens die **Oeffnung der Grenzen** für **Schlacht-** und **Zuchtvieh**, zweitens **Aufhebung** der **Einfuhrzölle** für **Vieh** und **Fleisch**, drittens **Beseitigung** der **Zölle** auf **Futtermittel** zur **Erleichterung** der **einheimischen Produktion** verlangt wurde.

Arbeiterbewegung.

= **Hamburg**, 16. Okt. (Tel.) In einer gestern abgehaltenen **Versammlung der Organisation** des **Elb-Schiffahrtverkehrs wurde** beschlossen, da die **Arbeitgeber** die aufgestellten **Forderungen nicht bewilligten**, in den **Ausstand** zu treten. Infolgedessen haben die organisierten Elbschiffer heute früh den **Schiffsbetrieb eingestellt.** Die Schiffahrtsgesellschaften sind bemüht, den Betrieb mit den nichtorganisierten Mannschaften durchzuführen.

= **Dresden**, 16. Okt. (Tel.) Heute haben die **Bootsleute** und **Heizer** sämtlicher **Schlepp-Schiffahrts-Gesellschaften auf der Elbe**, welche den **Frachtverkehr** von **Hamburg** aufwärts **bis Böhmen** vermitteln, ihren **Dienst eingestellt**, sodaß der regelmäßige **Betrieb ins Stocken** geraten ist. Die sächsisch-böhmischen Dampfschiffsgesellschaften **sind** von der Stockung nicht betroffen. Der regelmäßige Betrieb bleibt aufrecht erhalten.

Unwetter.

hd **Neapel**, 16. Okt. (Tel.) Heftige **Gewitterregen** sind hier niedergegangen und haben weite **Landstrecken überschwemmt.** In **Torre del Greco** sind **mehrere Frauen ertrunken.** Wie aus **Massena** berichtet wird, hat auch dort das Unwetter großen **Schaden** angerichtet. Mehrere **Dampfer** wurden **beschädigt**, ein **Fischerboot** ist **gesunken.** Aus der Umgebung wird gemeldet, daß mehrere **Landleute vom Blitz getötet** wurden. Auch bei **Ajaccio** sind mehrere **Boote** im Sturm **untergegangen.**

hd **London**, 16. Okt. (Tel.) Aus **Plymouth** wird gemeldet, daß während eines **Sturmes** ein **Unterseeboot** mit **drei Mann Besatzung gesunken** ist.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Berlin**, 16. Okt. Bei den **neuen Militär-Forderungen** handelt es sich u. a. wie der „Lok.-Anz." berichtet, auch um eine **Vermehrung der Maschinengewehre** und um die **allgemeine Einführung der Rohrrücklaufgeschütze** beziehungsweise um die **Umarbeitung** des **vorhandenen Geschützmaterials zu Rohrrücklaufgeschützen** mit **Schutzschilden.** Mit Rücksicht auf die verfügbaren Mittel sollen die **Kosten auf mehrere Jahre verteilt** werden.

M. **Braunschweig**, 16. Okt. Der „Köln. Ztg." wird von hier zum übermorgigen Zusammentritt des **Braunschweiger Landtags** geschrieben, man **finde sich** hier ruhig mit der **Tatsache ab**, daß die **Ansprüche des Hauses Cumberland** auf den **Thron und die Regentschaft** in Braunschweig nach den **letzten Vorgängen nicht mehr in Frage** kommen. An Stelle der **provisorischen Verhältnisse** würde zwar **vorerst noch kein Definitum** treten können, weshalb **nichts anderes übrig** bleibe, als **zunächst** einen **neuen Regenten** zu wählen.

hd **Hannover**, 16. Okt. Der **Kongreß** der **deutschen Rechtsparteien** (welfische, hessische usw. Sonderbestrebungen), der Ende dieses Monats in **Berlin** stattfinden sollte, ist im letzten Augenblick auf **unbestimmte Zeit vertagt** worden.

= **Cuxhaven**, 16. Okt. **König Friedrich August** von **Sachsen** ist heute vormittag 11 Uhr 10 Minuten hier eingetroffen. Nach Besichtigung der **Wartehalle** der **Hamburg-Amerika-Linie** ging der König an **Bord** des neuerbauten **Dampfers „König Friedrich August"**, der die **Königs-Standarte** hißte, während das **Fort Grimmerhorn** den **Salut** von 21 Schüssen abgab. Kurz vor 12 Uhr trat der Dampfer seine **Probefahrt** nach **Helgoland** an.

= **Wien**, 15. Okt. **Maximilian Harden** erklärt in einem Briefe an die „Neue Freie Presse": „Ich habe **nie von Bismarck gehört**, daß er das **Erscheinen des dritten Bandes der „Gedanken und Erinnerungen" verzögert wissen** wollte. **Im Gegenteil: dieser Band, der ihm weitaus das Wichtigste** war, sollte, wie er mir oft sagte, **noch auf die heutige Situation wirken.** Auch **Schweninger** war nach allem, was der Fürst ihm gesagt hatte, der Meinung, der **Band** werde **bald nach den anderen** erscheinen.

= **Belgrad**, 16. Okt. Von zuständiger Seite wird mitgeteilt, in der am 14. Oktober nach **Wien** gesandten **Antwort** auf die **letzte Note** der **österreichisch-ungarischen Regierung** betreffend die **Handelsvertrags-Verhandlungen** erklärt die **serbische Regierung**, daß sie in der Frage der **Beschaffung** von **Geschützen** und **Munition** auch fernerhin auf dem **Standpunkt beharren** werde, daß sie sich **freie Hand vorbehalten** müsse. Bezüglich **sonstiger staatlicher Bestellungen** sei die **Regierung bereit**, die **schon früher festgelegten Abmachungen** der **österreichisch-ungarischen Industrie zu berücksichtigen**, vorausgesetzt, daß ein **Handelsvertrag** zu stande komme. Im **entgegengesetzten Fall** werde die **serbische Regierung** alle ihre **Zusagen als nicht bestehend** betrachten, da sie **vollständig freie Hand behalten** müsse für die **Gewährung** von **Gegenzugständnissen** bei Handelsverträgen mit **anderen Staaten.**

hd **Rom**, 16. Okt. Infolge **hohen Seeganges** und **schlechter Witterung**, welche auf dem adriatischen Meere herrscht, sind die **Manöver der italienischen Marine** bei **Brindisi** überaus **erschwert.** Ein **Matrose** wurde auf einem Panzerschiff **über Bord** gespült, **vier Torpedoboote verloren ihre Masten.** Auf den meisten **Kriegsschiffen** erlitten die **Marconi-Apparate Beschädigungen.** Gerüchtweise verlautet, daß **zwei Torpedoboote zusammen gestoßen** seien, indessen sind hierüber noch keine Einzelheiten zu erfahren.

hd **Madrid**, 16. Okt. Die Blätter bestätigen, daß die **deutsch-spanischen Handelsvertragsverhandlungen**, welche vorläufig unterbrochen sind, nach **Verlängerung** des **Modus vivendi** wieder **aufgenommen** werden.

hd **Paris**, 16. Okt. Der **russische Botschafter Nelidow** hat gestern nach zweimonatlicher Abwesenheit die **Geschäfte** der **Botschaft** wieder **übernommen** und dem Präsidenten **Fallieres** einen **Besuch** abgestattet.

= **London**, 16. Okt. „Daily Telegraph" erklärt gegenüber den gestrigen **Ausführungen** des **„Standard"**, der **Erfolg**, den das **System** bei den in **Reserve** befindlichen **Schiffen nur die Besatzungsstämme** zu erhalten, mit sich bringe, sei, daß die **Kanalflotte** über **14 Flaggschiffe** und **4 Panzerkreuzer** und die **atlantische Flotte** über **6 Flaggschiffe** und **4 Kreuzer** verfügen, die **Reserveflotte 20 Flaggschiffe** zählen werde. „Tribune" und „Daily Chronicle" veröffentlichen ähnliche Ausführungen.

= **London**, 16. Okt. In der Angelegenheit betreffend die **südafrikanischen Kriegsvorräte** ist laut Mitteilung des Kriegsministeriums **kein Grund** vorhanden, **gegen irgend einen General vorzugehen.** Im ganzen sind **12 Offiziere gemaßregelt** und **6 mit Pension**, sowie **einer ohne Pension verabschiedet** worden, außerdem sind **10 Unteroffiziere entlassen** worden. **Fast alle** diese **Militärs** gehören dem **Train an.**

Die Denkmalsweihe in Bonn.

= **Bonn**, 16. Okt. Der **Kaiser** unternahm heute vormittag nach dem **Frühstück** einen **Spaziergang.** Um 11 Uhr empfing der **Kaiser** den **bisherigen kommandierenden General** des 8. **Armeekorps** von **Deines** in der **Uniform** des **Königs-Husaren-Regiments.** Hierauf nahm der Kaiser die Meldung des **neu ernannten kommandierenden Generals** des 8. **Armeekorps von Plötz** entgegen.

= **Bonn**, 16. Okt. Heute mittag 12 Uhr fand die feierliche **Enthüllung** des **Kaiser Wilhelm-Denkmals** vor der Universität statt. Anwesend waren u. a. der **Kultusminister von Studt**, der **Oberpräsident** der Rheinprovinz, der **Lehrkörper der Universität**, Vertreter der **Studentenschaft**, die Spitzen der **Behörden.**

Kurz vor 12 Uhr erschien der **Kaiser** mit dem **Prinzen August Wilhelm**, dem **Herzogpaar von Coburg**, dem **Prinzen Adolf**, der **Prinzessin Viktoria**, dem **Erbprinzen Adolf** und dem **Prinzen Moriz von Schaumburg-Lippe.** Der **Kaiser** nahm unter dem **Pavillon** Aufstellung und unterhielt sich zunächst längere Zeit mit dem **General-Obersten Frhrn. von Loe.** Oberbürgermeister **Spiritus** hielt darauf nach einem Chorgesang eine **Ansprache.**

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Zur Finanzlage.

= **Petersburg**, 15. Okt. Der **Finanzminister** veröffentlicht Angaben über den Eingang des Teiles der **direkten Steuern**, welche jährlich in einem bestimmten Verhältnis von jeder steuerpflichtigen Einheit, insbesonderem vom Lande der **Bauern**, von anderen Besitzern, von **städtischen Häusern** und **Wohnungen** erhoben werden. Diese Angaben bieten ein besonderes Interesse in Hinsicht auf die im **Wiborger Manifest** gipfelnde **Agitation** der extremen Parteien **gegen die Steuerzahlung.**

Während der ersten acht Monate des Jahres 1906 betragen die Eingänge an direkten Steuern 33 577 838 Rubel gegen 34 076 710 Rubel im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Eine **Abnahme** der Eingänge ist in den von **Teuerung** heimgesuchten Gegenden eingetreten, während in den **baltischen Gebieten**, in **Polen** und in **Kaukasien**, wo die **revolutionäre Bewegung** die größte Stärke erreicht, eine **Zunahme** von 2½ Millionen stattfand.

Die **Verminderung** des Einganges der **Abzahlungen** der **Bauern** für das ihnen zur Zeit der **Emanzipation** überlassene Land ist ein **Resultat des kaiserlichen Ukases**, welcher diese Abzahlungen auf die Hälfte herabsetzte und von 1907 ab ganz **abschafft.** Aus den Steuern für **Industrie** und **Handwerk** ist eine **Zunahme** von drei Millionen Rubel gegen 1905 zu verzeichnen.

Die **direkten Steuern** spielen nur eine **unbedeutende Rolle.** Das **Reichsbudget** beruht auf den **indirekten Steuern**, den Abgaben auf **Alkohol**, auf **Zucker** und **Tabak** und **Petroleum.** Trotzdem bilden nach amtlicher Darstellung die angeführten Zahlen eine **glänzende Entgegnung** auf das **Wiborger** Manifest und anderer Aufrufe ähnlicher Art.

In Petersburg.

L. **Petersburg**, 16. Okt. General **Leschitzky teilt** den ihm unterstellten Truppen durch **Bekanntmachung** mit, daß er dem **Wachtposten**, der die **politische Gefangene Semenowa** im Hauptgefängnis **erschoß**, weil sie dem **Verbot entgegen zum Fenster** ihrer Zelle **hinaussah**, eine **besondere Belohnung von 10 Rubel** erteilt hat.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Petersburg**, 16. Okt. Wegen **Unruhen** in **Turkestan**, in der Gegend der **central-asiatischen Bahn**, ist über **eine größere** Anzahl Städte, darunter **Aschabad**, **Samarkand**, **Taschkent**, der Zustand des **außerordentlichen Schutzes** verhängt worden.

Erledigte Stellen für Militäranwärter.

Straßenwärter, Strecke Nr. 34, Landstraße 38 auf sofort nach Obersimonswald (A. Waldkirch), Wasser- und Straßenbauinspektion Emmendingen. Probezeit für Militäranwärter 1 Jahr, für andere Bewerber 5 Jahre. Gehalt jährlich 552 ℳ, Nebenbezüge 54 ℳ. Aussicht auf Verleihung der Beamteneigenschaft.

Damen, die aparte Sachen suchen

in Klöppel-, Häkel-, Maschinen-, Valenciennes-Spitzen und Einsätzen, in Wäschestickereien gehen zum Spezialgeschäft **Oscar Beier**, Kaiserstrasse 174 bei der Hirschstrasse. 15142

Wäsche-Ausstattungen werden billigst angefertigt.

Gardinen — Trikotagen.

Hoehl Kaiser-Blume

Sieh nur, Mama, die reizende Bonbonnière,

und unter den Süßigkeiten versteckt, drei Schachteln Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen! Ist das nicht aufmerksam? Der Vetter denkt doch an alles und meine Fays Sodener sind mir ohnehin ausgegangen. Das ganze Theater nimmt jetzt übrigens nur Fays ächte Sodener, seit man weiß, wie glänzend die Pastillen sich bei mir bewährt haben. Man kauft Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen die Schachtel zu 85 Pfg., in allen einschlägigen Geschäften, hüte sich aber vor Nachahmungen. 8180a

Stenographie — System Gabelsberger

beginnt am **19. Oktober crt.** ein neuer

Abendkursus

unter persönlicher Leitung des Herrn Kammerstenographen **Friedr. Seiberlich.** 15144

Handelsschule Rothermel • Blumenstrasse 4.

Aus den Nachbarländern.

• **Neustadt** (Pfalz), 16. Okt. Auf dem hiesigen Rangierbahnhof verunglückte gestern abend der in den 20er Jahren stehende **Rangierer** Georg Scheurer aus Haßloch. Scheurer trat, als eine Rangiermaschine herannahte, zur Seite und wurde dabei von einem gleichzeitig heranbrausenden **Schnellzug** erfaßt und unter den abseits stehenden Güterzug geschleudert. Scheurer war alsbald **tot**.

= **Straßburg**, 15. Okt. In Pfalzburg ist die letzte Tochter des Marschalls Lohan, eines Sohnes des Städtchens, die Marquise de Pauge, im Alter von 88 Jahren gestorben. Durch ihre Mutter Prinzessin d'Arberg, war sie eine Cousine des letzten Prinzen vom königlichen Hause der Stuarts.

= **Straßburg**, 16. Okt. In Schiltigheim wurde, wie die „Bürgerztg." meldet, am Samstag eine Veteranin von 1870/71 beerdigt. Es war dies die 88jährige Witwe Hemmlein, die, bei Ausbruch des Krieges bereits eine 50jährige, sich dem Samariterdienst widmete. Nach Beendigung des Krieges heftete ihr der damalige Kronprinz, nachmalige Kaiser Friedrich, eigenhändig das wohlverdiente Allgemeine Ehrenzeichen an die Brust.

hd **Saarbrücken**, 16. Okt. (Tel.) In dieser Nacht wurde am **St. Johanner Rathausplatz** die auf einem **Monumentalbrunnen** stehende, aus **Marmor** gearbeitete **nackte Telemach-Statue** in nicht wiederzugebender Art **verstümmelt**. Außerdem wurde das Schwert der Statue **abgebrochen**. Die Statue ist ein hervorragendes Kunstwerk des bekannten **Bildhauers Kauer** aus Kreuznach. Ein **Bronzeguß** der Fiur befindet sich im **Besitz des deutschen Kaisers**. Schon vor einigen Jahren ist gegen das Bildwerk ein Attentat verübt worden. Es konnte damals indessen gut restauriert werden.

Telegraphische Kursberichte

vom 16. Oktober.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	211.60
Disc. Com.-A.	182.40
Dresdener B.-A.	126.60
Oest. Staatsb.-A.	147.—
Lombarden	36.80
Gotthardbahn-A.	193.50

Tendenz: ruhig.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	169.20
„ London	204.40
„ Paris	811.66
„ Brüssel	—.—
„ Wien	850.—
„ Italien	812.30
„ Antwerpen	808.50
Privatdiskonto	$4^{15}/_{16}$
Napoleons	16.19
3% Deutsche Reichs-Anleihe	86.30
$3^1/_2$% do.	98.—
$3^1/_2$ Pr. Conf.	98.—
5% Ital. Rente	102.80
$4^1/_2$% I. Portug.	69.30
4% 1880 Russen	72.50
4% Serben	80.50
4% Span. Ext.	96.10
4% Oest. Goldr.	98.80
$4^1/_2$% Oest. Silber	99.80
4% Ungar. Goldr.	94.10
Ungar. Silber	94.80
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	97.40
Diskonto	182.40
Deutsche Bank	239.—
Dresdener „	157.—
Schaaffh. „	—.—
Darmst. „	139.30
Kom.-Disk. Bank	120.60
Badische „	134.—
Rhein. Kredit-Bk.	143.25
„ Hyp.-Bk.	197.—
Oestr. Länderbank	112.—
Wiener B.-V.	141.80
Ottomanbank	132.50
Harpener	211.90
Gelsenk.	223.—
Laurahütte	250.50
Bochum	240.50
4% Bad.	102.15
4 abg. $3^1/_2$% Bad. St.-Obl. i. G.	—.—
dto. i. M.	—.—
$3^1/_2$% 1892/94	97.60
$3^1/_2$% Bad. 1900	$97.^1/_2$
$3^1/_2$% „ 1902	$97.^1/_2$
$3^1/_2$% Bad. 1904	$97.^1/_2$
3% „ 1896	86.85
4% Griechen	$53.^1/_2$
5% Argentinier	106.—
5% 1896 Chinesen	100.90
$4^1/_2$% 1898 „	96.60
5% Mexikaner	—.—
5% „ I—III	$99.^1/_2$
3% „	67.60
4% 1902 Russen	73.60
$4^1/_2$% 1905 Russen	$87.^1/_4$
Türkenlose	145.90
4% Türken	94.20
Bad. Zuckerf.	$114.^1/_2$
Maschin. Gritzner	220.—
Karlsr. Maschin.	220.—
A. Elektr.-Gesell.	212.10
Schuckert	127.10
Nordd. Lloyd	124.90
Packetfahrt	158.20
Pfälz. Hyp.-Bk.	196.—

Nachbörse (2¼ Uhr Nachm.)

Kredit-A.	211.60
Diskonto	182.75
Deutsche B.-A.	239.—
Dresdener Bank	156.90
Staatsbahn	147.—
Lombarden	37.10

Tendenz: ruhig.

4% Nh. H.-Pfdb. unk. 1912	101.95
4% „ 1907	100.05
$3^1/_2$% „	95.50
$3^1/_2$% „ 1904	95.—
$3^1/_2$% „ 1914	96.25

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	—.—
Diskonto-Komm.	182.70
Deutsche Bank	—.—
Dresdener Bank	156.70
Berl. Handelsg.	—.—
Darmstädter Bank	139.10
Komm.-Disk.	120.70
Bochum. Gußstahl	240.80
Laurahütte	251.—
Harpener	211.50
Dortmunder	81.60
Balt. u. Ohio	124.80

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	102.25
$3^1/_2$% „ 1904	97.60
$3^1/_2$% Reichsanl.	98.10
3% „	86.30
$3^1/_2$% Preuß.	98.10
3% „	86.25
Kredit	211.70
Diskonto	182.40
Dresdener Bank	156.50
Nat.-Bk. f. Dtschl.	128.50
Kom.-Disk.	120.70
Staatsbahn	146.90
Bochumer	239.70
Gelsenk. Bergwerk	222.40
Laurahütte	250.40
Harpener	211.60
Hörder	234.50
Dortmund	81.60
A. E.-G.	211.70
Schuckert	127.50
Dynamit Trust	172.40
B. Köln-Rottweil	265.50
D. Metallpatr. Fk.	294.70
Kanada-Pacific	180.90
$4^1/_2$% Japaner	92.50
Privatdiskonto	$4^7/_8$

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	211.90
Berl. H.-Ges.	172.—
Deutsche B.-A.	238.50
Dist. K.-A.	282.40
Dresdener B.-A.	156.60
Balt. u. Ohio	124.90
Bochum	240.—
Dortmund	81.50
Laurahütte	250.20
Gelsenkirchen	222.20
Harpener	211.60

Tendenz; besser.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	675.—
Staatsbahn	686.50
Lombarden	182.50
Marknoten	117.55
Ungar. Goldr.	112.4
Oest. Papierrente	98.9
„ Kronenrente	99.05
Länderbank	445.—
Ung. Kronenrente	94.65

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% Rente	95.70
Italiener	—.—
Spanier	95.40
Türken	93.55
Türkenlose	—.—
Banque Ottoman	665.—
Rio Tinto	18.73

London.

Debeers	$19^5/_8$
Chartered	$1^5/_8$
Goldfields	4—
Randmines	$6^1/_4$
Eastrand	$4^3/_8$
Atchison	112—
Louisv. Nashv.	$151^3/_4$

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 12. Okt. A. Schlachthof. In der Zeit vom 8. Okt. bis 13. Okt. wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 1366 Stück Vieh u. zwar: 235 Großvieh (97 Ochsen, 39 Rinder, 57 Kühe, 42 Farren), 380 Kälber, 688 Schweine, 48 Hammel, 8 Ziegen, 0 Kitzlein, 0 Ferkel, 7 Pferde. 7939 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter vom Ausland 0000 Kilogramm Schweinefleisch. — B. Viehhof. Zum Markte waren aufgetrieben: 88 Ochsen, 35 Farren, 50 Rinder, 30 Kühe, 315 Kälber, 0 Schafe, 0 Ziege, 859 Schweine, 0 Kitzlein. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 90—93 M., 2. Qual. 87—89 M., 3. Qual. 85 bis 86 M., für Farren 1. Qual. 83—86 M., 2. Qual. 79—82 M., 3. Qual. 78—00 M., für Rinder 1. Qual. 89—92 M., 2. Qual. 87—88 M., für Kühe 1. Qual. 77—80 M., 2. Qual. 69—76 M., 3. Qual. 60—68 M., für Kälber 1. Qual. 103—107 M., 2. Qual. 98—102 M., 3. Qual. 92—97 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Qual. 79—80 M., 2. Qual. 78—00 M., Sauen und Eber 00—00 M. pro 50 Kilogramm Schlachtgewicht, für Kitzlein 00.0—0.00 pro Stück. Tendenz: lebhaft.

P. **Eberbach**, 16. Okt. Hier und in der Umgegend war eine recht gute Obsternte zu verzeichnen, sowohl an Quantität als an Qualität. Die Preise bewegten sich für Tafelobst zwischen 8 und 12 M, für Mostobst zwischen 3 M 50 ₰ und 6 M für den Zentner. Der badische Staat hat bei den Versteigerungen an der Neckarstraße von Neckargerach bis zur Hessischen Grenze bei Eberbach 2300 M erzielt; das ist die bis jetzt höchste Einnahme.

Tabak.

* **Mannheimer Tabakbericht.** Seit dem letzten Berichte wurde Ilvesheim (Bad. Pfalz) mit ca. 500 Ztr. zu 25.50 M geräumt. In Herxheim (Bayr. Pfalz) wurden bis jetzt ca. 500 Ztr. von einem ungefähr 7000 Ztr. starken Ernte-Quantum zu 30 M verkauft. Der weitere Verkauf dieses Ortes konnte lt. Südd. Tbztg. nicht vor sich gehen, da die Pflanzer jetzt 31—32 M verlangen und die Händler zu diesem Preise nicht kaufen wollen. In alten Tabaken herrscht recht lebhafte Frage und werden die vorhandenen Reste Umblatt-Tabake zu 56—60 M und die Einlagen mit 44—46 M je nach Herkunft gern genommen. Rippen ohne Geschäft bei wenig Vorräten.

⚒ **Aus Baden**, 15. Okt. Die warmen sommerähnlichen Tage der letzten Wochen waren für den **Tabak** von großem Nutzen. Durchweg ist der Tabak gesund und gut getrocknet. Infolge der großen Trockenheit ist er inbezug auf Quantität weniger gut geraten als in den Vorjahren doch wird die geringere Quantität durch die Qualität mehr als reichlich aufgewogen, da die letztere eine vorzügliche ist. Die Nachfrage ist denn auch ungemein stark und vielerorts ist schon die ganze Ernte verkauft. Die Preise bewegen sich zwischen 28 und 40 M.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

≡ **Bremen**, 16. Okt. **Angekommen** am 15.: „Prinzeß Alice" in Nagasaki, „Krefeld" in Antwerpen, „Würzburg" in Rio de Janeiro; am 16.: „Neckar" in Bremerhaven. **Passiert** am 15.: „Neckar" Dover, „Kaiser Wilhelm der Große" Dover. **Abgegangen** am 14.: „Stuttgart" von Funchal; am 15.: „Kaiser Wilhelm der Große" von Plymouth, „Prinzregent Luitpold" von Antwerpen, „Sachsen" von Gibraltar, „Kaiser Wilhelm der Große" von Cherbourg, „Hohenzollern" von Marseille, „Bülow" von Port Said, „Ziethen" von Fremantle, „Schleswig" von Laspalmas.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 16. Oktober 1906.

Während Depressionen im Norden der britischen Inseln und über Mittelitalien lagern, zieht sich über Mitteleuropa hinweg ein breites Band hohen Druckes, das Kerne über Frankreich und Westrußland aufweist. Im Binnenland ist das Wetter meist neblig und nur stellenweise heiter, dabei etwas kühler als gestern. Teils heiteres, teils nebliges, meist trockenes und etwas wärmeres Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Oktober.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
15. Nachts 9 U.	747.9	10.7	8.0	84	NO	bedeckt
16. Mrgs. 7 U.	748.2	8.1	7.6	94	W	„
16. Mitt. 2 U.	749.2	14.1	7.0	59	„	heiter

Höchste Temperatur am 15. Oktober 14.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 8.0.

Niederschlagsmenge am 15. Oktober 0.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 16. Okt., 7 Uhr vorm. Lugano fehlt, Biarritz heiter 10°, Nizza wolkig 14°, Triest Regen 15°, Florenz Regen 15°, Rom bedeckt 15°, Cagliari fehlt, Brindisi bedeckt 16°.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

13. Okt.: Hermann Bühler von Staufen, Hafner hier, mit Elisabeth Maier von hier. Michael Völk von Schwifting, Schlosser hier, mit Elsa Morlock von hier. Franz Ernst von Grünsfeld, Postbote hier, mit Sophie Faller von Nordrach.

Geburten:

10. Okt.: Bernhard, V. Hirsch Klafter, Reisender. — 12. Okt.: Hubert, V. Joseph Franken, Aufwärter. August, V. August Flattner, Schmied. Albert, V. Karl Müller, Schneider. — 15. Okt.: Frida Theresia, V. Guiseppo Ammazzini, Taglöhner.

Todesfälle:

13. Okt.: Hermine Holtz, ohne Gewerbe, ledig, alt 33 J. Leopoldine Dezenter, alt 35 J., Ehefrau des Schreiners Heinrich Dezenter. Elisabeth Steinhaus, alt 73 J., Witwe des Postschaffners Ferdinand Steinhaus. — 14. Okt.: Anton, alt 2 Mt. 9 Tg., V. Anton Petrovsky, Fabrikarbeiter. Wilhelm Streib, Lademeister, ein Witwer, alt 44 J. Friedrich, alt 1 Mt. 22 Tg., V. Friedrich Graf, Kaufmann. Alfred Straub, Lithograph, ein Ehemann, alt 65 J. Elisabeth Keck, alt 37 J., Ehefrau des Stadttaglöhners Adam Keck.

Auswärtige Todesfälle.

Heidelberg. Wilhelm Ampt, Geheimer Baurat, alt 67 J.

Briefkasten.

G. B. M. Die „Viktoria" hat ihren Hauptsitz in Berlin. Das hiesige Bureau befindet sich, wie Sie übrigens aus dem Adreßbuch ersehen konnten: Gutschstraße 7 II.

K. K. O. Die Feierabendstunde während der Jubiläumsfestlichkeiten war in das Belieben des Einzelnen gestellt, doch durfte natürlich die ortsübliche Ladenschlußzeit nicht überschritten werden.

Sergeant K., Rastatt. Ein Unteroffizier der nach 9jähriger Militärdienstzeit zur Badischen Gendarmerie übertritt erhält nach einer Gesamtdienstzeit von 12 Jahren die Dienstprämie von 1000 M nicht. — Mit der Vollendung einer Gesamtdienstzeit von 12 Jahren erhält ein Unteroffizier den Zivilversorgungsschein B, welcher zur Anstellung im Reichsdienste und bei den Staatsbehörden des betr. Bundesstaates berechtigt.

F. H. hier. Mit dem Versandt von Kerbschnittvorlagen usw. beschäftigen sich u. a. die Firmen: Ernst Kirchenbauer, Karlsruhe; Polytechn. Arbeits-Institut, J. Schweder, Akt.-Ges., Darmstadt; Mey und Widmayer, München.

Dr. W. M. hier. Die Hundefirma „Caesar und Minka" (Inh. Otto Friedrich) hat ihren Wohnsitz in Zahne (Reg.-Bez. Merseburg).

J. Br., hier. Bei monatlicher Mietezahlung ist eine Kündigung vom 1. zum 15. nicht zulässig, wohl aber eine solche vom 15. zum 1.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die bekannte Sektkellerei von **Kloß u. Foerster, Freyburg a. U.**, feierte am 24. September gemeinsam mit ihren Bekannten und Arbeitern das Fest des 50jährigen Bestehens. Wenn auch von einer größeren Feier in Anbetracht des erst kürzlich erfolgten Todes des Mitinhabers, Herrn Kommerzienrats Otto, abgesehen war, so war die Beteiligung von nah und fern eine der Bedeutung und Größe der Firma entsprechende, und die geräumigen Empfangsräume vermochten die Zahl der Gratulanten kaum zu fassen. Die Beamten des Hauses schenkten die lebensgroßen Bronzebüsten der drei Gründer des Hauses, die Arbeiter eine Nachbildung des 120 000 Literfasses als Sektkühler, die auswärtigen Vertreter einen mächtigen silbernen Sektpokal mit den getriebenen Bildnissen der jetzigen Inhaber; ferner überreichte die Stadt eine prachtvolle silberne Fruchtschale, die Handelskammer ein künstlerisches Diplom usw. Die beiden ältesten Arbeiter erhielten das Allgemeine Ehrenzeichen, das ihnen vom Landrat persönlich überreicht wurde. Die Firma Kloß u. Foerster ihrerseits stiftete für Beamte und Arbeiter 60 000 M und für die Stadt 5000 M.

Neu! Maggi's gekörnte Fleischbrühe
mit dem Kreuzstern
zur Herstellung feinster Fleischbrühsuppen, schmackhafter Gemüse und Saucen, sowie vorzüglicher Trink- und Kochbouillon.
Ohne jede Zutat, nur mit kochendem Wasser aufzulösen!
In Glasbüchsen von Mk. 1.52 bis Mk. 13.—
Dieselbe in Tabletten gepresst in Glasröhrchen mit 5 Tabletten (jede Tablette 1 Tasse) zu 25 Pfg.
In allen Delikatess- und Kolonialw.-Geschäften erhältlich. 8569a.2.1

Stellenvermittelung des Vereins der Deutschen Kaufleute, Berlin (Unabhängige Organisation für Handlungsgehilfen und -Gehilfinnen).
Für Prinzipale u. Mitglied. kostenfrei.
Gemeldet sind offene Stellen für Verkäuferinnen, Buchhalterinnen, Kontoristinnen. Geschäftsstelle: Nürnberg, Färberstraße 46. 6681a.20.10

570
Trauringe
D. R. P.
ohne Lötfuge, in jeder Façon, nach Gewicht am billigsten bei
B. Kamphues
Uhrmacher und Juwelier,
Karlsruhe,
Kaiserstrasse 199 b, Ecke Waldstr.

Neuer Fang. Grß. Preisermäßg.
80 ff. Sprott.
25 N. Bückl. od. in gleichem Werte ff. Lachsbütlg. 7774a
2 delikate fette Rauchale,
1 Stck. delikat. Rauchlachs.
1 Dos. 25 neu mariniert. Her.
1 Dos. delikat. Rollmops.
1 Dos. neu. Oelsardinen u.
60 Sardellher. g. Nchn. u.
Alles für 3½ M. Verpack. frei.
E. Degener, Export, Swinemünde 9.
1 D.-ff. Hummer extra, dann 4½ M.

Junger Herr erteilt
Violin- u. Tromp.-Unterricht
zu mäßigem Preise. Näh. unter B34044 in der Exp. der „Bad. Presse".

Gefunden
wird das bekannte Schuhwarenmagazin H. Landauer leicht bei einem Spaziergang durch die Kaiserstraße. 13700.13

Demnächst treffen ein:
Spanische Schwarztrauben
feinste Sorten, zur Weinbereitung
und offeriert dieselben billigst
Max Homburger
Gr. Hoflieferant 15135.2.1
Karlsruhe.

Man hustet
nicht mehr beim Gebrauch des echten schwarzen
Johannisbeersaft
Derselbe ist besonders bei Kindern sehr zu empfehlen, in Flaschen à 40 und 75 Pfg.
10.1 zu haben bei 15150
Drogerie Jul. Dehn Nachfl.,
Zähringerstraße 55.

Miet-Pianos
empfiehlt 9006*
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

Badeeinrichtung-Verkauf.
bereits neue, mit Kupferofen, für Holz-, Kohlenheizung, Patri-Douche am Kessel. B30470
Adlerstr. 28, Herd-, Ofenlager.

Licht! Licht! Licht!
Acetylen-Beleuchtung
für Gemeinden, Fabriken, Hotels etc. in unerreicht vollkommener Ausführung; kleines Anlagekapital, geringe Betriebskosten, absolute Betriebssicherheit; geeignet als offene und Glühlichtflamme, desgleichen für Kochzwecke, Motorenbetrieb etc. Anlagen in allen Grössen ausgeführt, insbesondere zahlreiche Gemeindezentralen, Kostenanschläge, Beratungen, Vorträge etc. zu Diensten. Vertreter allerorts gesucht.
Lieferung kompletter Einrichtungen zum Schweissen von Metallen mittelst Acetylen und Sauerstoff. 7302a.13.7
Gesellschaft für Heiz- und Beleuchtungswesen m. b. H., Heilbronn a. N.

Pächtergesuch.

Die **Verbandsabdeckerei bei Unterlauchringen** soll vom 1. Januar 1907 ab neu verpachtet werden.

Dieselbe ist eine nach dem System R. Hartmann in Berlin eingerichtete, mit Dampfbetrieb versehene thermische Kadaververnichtungsanstalt für die zum Verband gehörenden 132 Gemeinden der Amtsbezirke Waldshut, Bonndorf, St. Blasien und Säckingen. Die in der Abdeckerei gewonnenen Produkte, wie Häute, Fett und Fleischmehl, sind gesuchte Handelsartikel. Die Abdeckerei ist seit 1. Mai 1905 in Betrieb.

Das Anwesen besteht aus 2 Gebäuden, nämlich Wohnhaus mit angebautem Stall und Oekonomiegebäude, ferner Maschinenhaus; das anstoßende Gelände gehört ebenfalls dazu. Dem Pächter ist Gelegenheit geboten, auch Landwirtschaft zu betreiben.

Lusttragende Bewerber wollen sich an den unterzeichneten Vorsitzenden der Vollzugskommission wenden, wo jede gewünschte Auskunft gegeben wird; desgleichen ist auch das Großh. Bezirksamt Waldshut zu letzterer erbötig.

Unterlauchringen, den 10. Oktober 1906. 8594a

Jehle, Bürgermeister.

Stuttgart Neues Tagblatt

und General-Anzeiger für Stuttgart und Württemberg.

Auflage: 48000

Bestes Insertionsorgan. Meistgelesene Tageszeitung Württembergs.

Probenummern & Voranschläge kostenfrei. 9138a

Grösste Auswahl, feine Ware, billigste Preise.

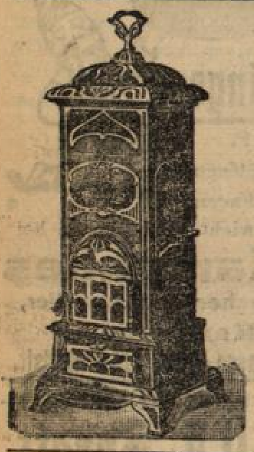
Billigste Bezugsquelle, ich liefere frachtfrei, porto- und faßfrei

ca. 450 Neue vollfett Salzheringe orig. M 12 M., ½ Faß 6½ M.

über ff. f. **400 Neue Salzheringe** vollfett, zart, weiß, Norw. orig. M größe extra sortiert 12 M., ½ F. 6½ M. 5865a

Vollhering mit Rogen und Milch, beste Dauerware, auch zum Einlegen, große Ware, sehr zu empfehlen für Tafel u. Haus, ⅟₁ Faß 12 M., ½ F. 6½ M. Extra sortiert 12½ M., ½ F. 6¾ M. 80 M Salzhering 3 M. 70 Brath. 3 M. 80 Rollmops 3 M.

Ernst Napp Nachf., Swinemünde Nr. 58, Herings-Großversand.



Oefen

jeder Art, sowie **Herde** kaufen Sie am billigsten bei

Hugo Merkle

14120 **Karlstraße 28.** 10.9

Cacaol

(Das Beste für den Magen)

Das Lieblingsgetränk aller Kinder. Das Frühstücksgetränk jeder Familie. Das Getränke für Alle.

Wer nur 4 Wochen lang regelmässig zum ersten Frühstück Cacaol trinkt, wird den unvergleichlichen Erfolg in seinem Wohlbefinden merken. — **Kinder** sollen Cacaol früh und nachmittags trinken, es gibt kein gesünderes und bekömmlicheres Getränk als Cacaol.

Wer magenleidend, darmkrank, appetitlos ist und zur Abmagerung neigt, trinke 3-mal täglich Cacaol, ebenso wer nervös und durch geistige Arbeit etc. überanstrengt ist. Cacaol stärkt als natürliches (nicht künstliches) Kräftigungsmittel die Nerven und wirkt beruhigend. 6565a.26.8

Alleiniger Fabrikant: **Wilh. Pramann, Radebeul-Dresden.** Man verlange aufklärende Prospekte, Broschüren, ärztliche Gutachten, und 1 Probepaket für Mk. 1.— und 50 Pfg. bei:

Walz, Theodor, Drogerie,
Kintz, Anton, Westend-Drogerie,
Tscherning, Wilhelm, Drogerie,
Reis, Fritz, Drogerie,
Lösch, Jacob, Drogerie,
Jacob, Georg, Oststadt-Drogerie,
Strauss, Max, Strauss-Drogerie,
Hofheinz, Max, Drogerie,
Fischer, Otto Fidelitas-Drogerie,
Roth, Carl, Hofdrogerie,
Müller, Friedrich, Delikatessen,
Schäfer, Emil, Kolonialwaren.

Bombastus.

28.5 5855a

Verlangen Sie **Bombastus-Präparate** in Apotheken, Drogerien und bei besseren Friseuren.

Petroleum-Zuglampe

für 6 Mk. zu verkaufen. 15126
Herrenstraße 25, 2. Stock, links.

Für Vogelliebhaber!

Einige schöne Heck- u. Flugkäfige wegen Aufgabe der Zucht zu verkaufen.
Herrenstraße 25, 2. Stock, links.

Lieferung von Kolonialwaren und frischen Gemüsen.

Die für die Küche des Badischen Trainbataillons Nr. 14 in Durlach erforderlichen Kolonialwaren und frischen Gemüse sind vom 1. November d. J. ab auf 1 Jahr zu vergeben.

Angebote auf Lieferung von frischen Gemüsen sind unter Angabe des Preises für die einzelnen Arten auf das ganze Jahr zu machen.

Für die gleiche Dauer sind auch die Küchenabfälle zu vergeben, jedoch sind die Angebote getrennt von den ersten zu halten.

Lieferungsreflektanten wollen ihre Offerten bis zum **18. Oktober d. J.** geschlossen der untengenannten Küchenverwaltung übersenden. 8544a.2.2

Die Küchenverwaltung des Badischen Trainbataillons Nr. 14.

Kartoffel-Lieferung.

Vom 1. November 1906 ab ist die Kartoffellieferung auf 1 Jahr neu zu vergeben (täglich durchschnittlich ca. 180—200 kg). Angebote mit Preisangabe sind alsbald an die **Küchenverwaltung der I. Abteilung Feldartl.-Regt. „Großherzog" (1. Bad.) Nr. 14** einzusenden. 15041.2.2

Knielingen

Rindfaselversteigerung.

Die Gemeinde Knielingen versteigert am

Freitag, 19. Oktober ds. Js, nachmittags 4 Uhr,

auf dem Rathause einen fetten **Rindsfasel,** wozu wir Liebhaber einladen. 8617a2.1

Knielingen, 16. Oktober 1906.

Der Gemeinderat.
Waidmann.
Frei, Ratschreiber.

Offeriere gegen Kasse solange Vorrat

ca. 50 Waggons Ia. saure Mostäpfel

zu den billigsten Tagespreisen. Da die Lieferungen nächstens beginnen, können nur sofortige Bestellungen berücksichtigt werden. 8567a2.2

Ludwig Huck,
Durmersheim i. Baden.

Wasche mit

Luhns

Giebt schönste Wäsche
Nur echt MIT ROTBAND

8396a

Für Hausfrauen **Billige Kerzen.** Elektra-Kerzen brennen a. hellsten. Beim Guß wenig beschädigt per Dtzd. 50, 75, 85, 110. Hier: **H. Bieler, Parf., Kaiserstr. 140.** 7904a

---

1000 Liter 1900er Schwarzw. Kirschwasser

gar. rein, en bloc, billig gegen Kassa. Anfragen befördert die Exped. der „Bad. Presse" unt. Nr. 8511a. 4.4

Hypothekengesuch.

Für ein neuerbautes, gut vermietetes Wohnhaus, wird nach auswärts eine I. oder auch II. Hypotheke bis zu 70% (32 000 M) der amtlichen Schätzung von gutem und sicherem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Agent. verb. Off. unt. Nr. 8581a an die Exp. d. „Bad. Presse".

5—10000 Mk.

werden auf gute Hypotheke sofort aufzunehmen **gesucht**. Das Anwesen, erstklassiges Hotel, liegt an bevorzugtem, stark frequentiertem Kurplatze. Gefl. Offerten unter 8462a an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 2.2

Auf gute Hypotheke werden

5—8000 M.

aufzunehmen gesucht für 1. Nov. oder Januar, zu 5% Zins. 2.2
Gefl. Offerten unter Nr. 15076 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

---

300 Mark werden sofort **zu leihen gesucht.** Gefl. Offerten unter Nr. B33881 durch die Exp. der „Bad. Pr." 2.2

Darlehen 6%

sof. auf Wechsel, Schuldschein, innerhalb Jahren rückzahlbar, streng reell, diskr **Julius Stusche, Berlin 61.** Viele Dankschreiben. Rückp. 8192a10.7

Gelegenheitskauf!

Aus einer der größten Stuttgarter Pianofabriken erhielten wir

1 Waggon Pianinos!

Dieselben waren für eine Handlung in Transvaal bestimmt und wurden von uns noch kurz vor dem Klaviermacherstreik zu Ausnahmepreisen erworben.

Die Instrumente sind ausnehmend stark (tropensicher) gebaut, mit ganzer Panzerplatte versehen, und besitzen bei angenehmer, elastischer Spielart einen prächtigen, runden und vollen Ton.

Nickel-Eisenschuhe-Mechanik, 7 Oktaven, kreuzsaitig, 3 chörig, Elfenbeinklaviatur.

Ausstattungen in Nußbaum matt und blank, in Nußbaum Maser, in matt italienisch Nußbaum und in Palisander. 14781.5.3

Preise von Mk. 640.— bis Mk. 790.—.

Wir laden zur Besichtigung ergebenst ein.

Hack & Co., Schlossplatz 14,

Ecke Karl-Friedrichstrasse.

Kein Laden, daher billigste Preise.

Adler-Kakao, ⅛ Kilo-Dose 65 Pfg.

STOLLWERCK

Alle Hygieniker sind sich darin einig, daß guter reiner Kakao als ein dem Kaffee und Tee vorzuziehendes, nährkräftiges Getränk nicht warm genug empfohlen werden kann. 6808a.6.3

Kunststickerei-Unterricht

erteile in allen Techniken der Seide (Nadelmalerei, Goldstickerei u. Applikation), sowie in allen weiblichen Handarbeiten u. im Aufzeichnen; empfehle mich im Anfertigen von **Kunststickereien. Therese Lang, Kunststickereilehrerin, Kaiserstr. 122,** 4 Trepp. hoch, Eingang Waldstraße. B34071

Damenhüte

werden elegant garniert u. ältere Hüte modernisiert. **Reiches Lager** in allen **modernen Hutfaçons** und sämtl. **Putzartikeln.** Gute Qualitäten u. billige Preise. 14074* **Herrenstraße 48,** II.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. B33006.6.3
Gartenstraße 60, 3. Stock.

Schneiderin, perfekte, nimmt noch einige bess. Kunden an, außer dem Hause. Zu erfr. **Klauprechtstraße 2,** 3. Stock. B33828.2.2

Näherin nimmt noch **Kundenhäuser** an. B34041.2.1
Hübschstr. 44, part.

Aufgepasst!

Wer noch guterhaltene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Betten u. Möbel **verkaufen will,** der sende seine Adresse nur an **K. Maier, Markgrafenstr. 20.** B34085.26.1

Weinhandlung.

und Branntweinhandlung, alte bekannte Firma, sucht Teilhaber. Einlage 10 000—20 000 M. Offerten unter Nr. 8504a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Eine gebrauchte Hobelbank mit Schreinerwerkzeug

zu kaufen gesucht. 15140.2.1

Badisch-Rheinische Maschinenfabrik, G. m. b. H., **Karlsruhe,** Liststraße 5.

Landauer,

sehr gut erhaltener Herrschaftswagen, wird billig abgegeben bei 14874.5.

U. Kautt & Sohn,
Waldhornstraße 14.

Vorzügliche

Existenz.

Selten günstige Gelegenheit zur Uebernahme einer Vertretung für **Karlsruhe** und größeren Bezirk. Es handelt sich um einen soliden Gebrauchsartikel **1. Ranges,** der sich seiner enormen Vorteile wegen **überall nachweislich unentbehrlich** macht. Da ein **fortwährender Bedarf** vorhanden ist ein kleines Lager zu unterhalten, wozu einige 100 Mk. nötig sind. Da keine Branchekenntnisse, empfiehlt es sich auch für **Nichtkaufleute** evtl. als **Nebenverdienst** und ist jeder Herr in der Lage, ein **gutes Geschäft** zu erzielen.

Es wollen sich nur **solvente** Herren melden. Angebot unter 8607a an die Exped. der „Bad. Presse".

Haus-Verkauf.

In Mitte der Südstadt wird ein 4stöck. **Wohnhaus** mit **Laden,** sowie Hintergebäuden an solvent. Käufer abgegeben. Rente 6%. Anzahlung Mk. 6500.—. *

Reflektanten belieben ihre Adresse unter Nr. 12265 an die Expedition der „Bad. Presse" abzugeben.

Diwan,

mehrere selbstgearbeitete, in Stoff-, Taschen- und Moquette-Bezug, Ottomane, Chaiselongue, Kanapee, Garnitur, Fauteuils, Betten, Vertiko, Ausziehtische, Stühle, Trumeaux, Nähtisch, Chiffonnier, einth. Schränke, Kinderbettstelle, Kücheneinrichtung, kompl., ist alles sehr billig zu verkaufen.

B33892.2.2 **Werderplatz 44,** part.

Polierte, saubere Bettstelle m. Rost, Matratze, Polster 26 M., schöne, gr., eis. Bettstelle m. Matratze 15 Mk., eleg. Vertiko m. Spiegel 38 Mk., eleg. Kameltaschendiwan 42 M., Schreibtisch 20 M., 3flamm. Gasherd 8 M., 2tür. Chiffonn., bess. Stühle, Zimmertisch mit eich. Platte, Spiegel, Bilder, 1tür. Schrank, w. all. sehr bill. abgeg. **Hübschstr. 38,** part., nächst Eisenlohrstr. B33880.2.2

Gelegenheitskauf.

Teilungshalber ist ein in Ettlingen geleg., sehr ger. **Einfamilienhaus** z. Selbstkostenpr. zu verk. Villenlage, gr. Gart., Gas u. Wasser, 5 Min. v. Wald. Elektr. Verbindung mit Karlsruhe. Auch **Villenbauplatz** in bel. Größe wird abgegeben. Nur Selbstrefl. gew. Ausk. u. B33465 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Musikautomat

mit Glocken und Stahlkämmen, prachtvolle Musik, mit 5 Pfg.-Einwurf, billig abzugeben.

Fritz Müller,
Kaiserstrasse 221.
14843 Telephon 1988. 3.3

Billig zu verkaufen:

Schöne vollständige Betten von 40 M an, gutes Bettwerk, ein- und zweischläfrig, Schreibtisch, Waschkommode, Garnituren, Divan, Nachttisch, ein schöner Ladenschrank, ein Schaft mit 30 Schubladen, große Tische, ein Herd, Küchenschränke, Schaft, Hocker, Pulte, Ladentisch mit Marmorplatte und verschiedenes.
14481 **Zähringerstraße Nr. 25.**

Pianino

aus rühmlichst bekannter Hofpianofortefabr., hervorragend schönes Instrument, steht **billig** zum Verkauf.
Garantie 10 Jahre.

Hans Schmidt,
G m b. H., 14891
Musikhandlung,
Karlsruhe,
Ecke Kaiser- u. Lammstr.
Telephon 1647.

Getragene Kleider

billig zu verkaufen. B34049
Hirschstraße 79, I.

Zu verkaufen 1 Kinderwagen, gut erhalten. B34093
Zu erfr. **Kreuzstr. 11a,** I., rechts.

Geschäfts-Eröffnung
und Empfehlung.

Einem hochgeehrten Publikum von Karlsruhe **(Weststadt)** und Umgebung die ergebenste Mitteilung, daß ich am **Montag den 15. Oktober d. Js.**

21 Uhlandstrasse 21
(Ecke Göthestraße)

ein weiteres Zweiggeschäft in Mehl, Landesprodukten und Kolonialwaren eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werte Kundschaft, wie bisher, mit **nur vorzüglicher Ware auf das beste und billigste** zu bedienen.

Indem ich für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen bestens danke, bitte ich mir dasselbe, auch in meinem neuen Geschäfte gefl. entgegenbringen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Bernh. Kranz
Mehl, Landesprodukte u. Kolonialwaren.
Werderplatz 37, Ludwigsplatz 65, 38 Kaiserstrasse 38.

Neu eröffnet: 15019.2.2

Uhlandstrasse 21
Ecke Göthestraße.

Darmstädter Pferde-Lotterie.

Ziehung am 17. Oktober. 1 Los nur 1 Mark.

1 eleganter Wagen, Zweispänner mit 2 Pferden und kompl. Geschirr	im W. von ca.	Mk. 6000
1 Reit- od. Wagen- od. 2 Arbeitspferde	im W. von ca.	Mk. 2000
1 Stuhlwagen mit 1 Pferd und Geschirr	im W. von ca.	Mk. 1700
17 Pferde oder Fohlen . . .	im Gesamtwerte von	Mk. 10300
535 andere Gewinne	im Gesamtwerte von	Mk. 5000

Lose à 1 Mk., 11 Lose für 10 Mk. (Liste und Porto 25 Pfg.) durch

Carl Götz, Lotteriebank, Karlsruhe, Hebelstr. 11/15.
7827a.7.6 und alle Lose-Verkaufsstellen.

Können Sie plaudern?

Wenn Sie lernen wollen, wie man auf eine passende, anziehende und interessante Weise eine Unterhaltung anknüpft, wie man sich gebildet und angenehm ausdrückt, worüber man in der Gesellschaft, bei Tafel mit dem anderen Geschlecht redet, wie man nett und amüsant plaudert, kurz ein beliebter Gesellschafter wird, dann lesen Sie das Buch: **„Die Kunst der Unterhaltung"** oder („Was ein moderner Mensch wissen muß"). Vom berühmten Autor Dr. Gärtner. Sie werden mit diesem Ratgeber ungeahnten Nutzen und Erfolge erzielen, um die Sie mancher beneiden wird. Preis Mk. **1.80.** 7768a

Die Macht der Energie!

Sie werden tatkräftig, energisch und zielbewußt, Sie erlangen ein energisches und imponierendes Auftreten. Sie können sich eine geachtete und angesehene Stellung unter Ihren Mitmenschen und einflußreiche Beziehungen bei dem anderen Geschlechte verschaffen. Sie werden von Schüchternheit, Befangenheit, Zerstreutheit, Vergeßlichkeit, kurz von allen üblen Angewohnheiten befreit, Sie erlangen Glück und Beliebtheit, Gesundheit, Selbstvertrauen, Menschenkenntnis usw., wenn Sie das Buch von Dr. Felsberg lesen: **„Die Macht der Energie".** Einzig leichtfaßliche, überall durchführbare Methode. Preis Mk. **1.50.** Ausführliche Prospekte gratis. Beide Bücher zusammen Mk. **3.—.** Bei Bestellung reich illustrierter Hauptkatalog umsonst. 6,3

Fritz Casper & Co., Dresden 47.

Prachtvolle Büste

20.17 erlangen Sie durch 9509

Retts hyg. Büstenwasser.

Aeusserlich anwendbar. Preis Mk. **4.—.**

Alleinverkauf für Karlsruhe bei

H. Bieler, Parfumerie,
Kaiserstrasse 223.

Diskreter Postversand unter Nachnahme.

Verdorbene Säfte.

(Bleichsucht, Nervenschwäche, Zucker-, Gallen-, Blasensteine etc.) verschwinden durch täglichen Genuss von **„Weiss-Neurolin".**

In Apotheken u. Drogerien zu haben à Mk. 3.—, 1.20 u. 80 Pfg.

Bstdt: Magnes., calc., ferr., oxyd., phosphoric., je 5 gr. Carbontrogen. hydrat 80. 13216*

Engros-Niederlage: **Leopold Fiebig,** Karlsruhe.

Dieses Präparat enthält das bekannte heilkräftige **Diachylon-Pflaster** (3%) fein verteilt in Puder (93%) — unter Beimischung **von Borsäure** (4%). **Unübertroffen als Einstreumittel für kleine Kinder,** gegen Wundlaufen der Füsse, starkes Transpirieren, Entzündung u. Rötung der Haut etc.

Herr **Dr. Vömel,** Chefarzt an der hiesigen Entbindungs-Anstalt, schreibt über die Wirkung des Puders:

„Der in der **Fabrik pharmaceutischer Präparate** von Herrn **Karl Engelhard** dargestellte **antiseptische Diachylon-Wund-Puder** wird von mir seit Jahresfrist vielfach, nahezu ausschliesslich angewendet und immer mit vorzüglichem Erfolge. Dieser Puder hat den grossen Vorzug vor anderen, dass er nicht so stark stäubt, den Athmungsorganen gar nicht lästig fällt und sich dennoch gut, auch in kleine Hautfalten auftragen lässt. Beim Wundsein kleiner Kinder ist er mir ganz unentbehrlich geworden; in meiner ganzen Klientel, sowie auch in der städtischen Entbindungsanstalt ist derselbe eingeführt. Bei starkem Transpirieren der Füsse und Wundlaufen bewährt sich der Puder gleichfalls vortrefflich. Auch andere Kollegen, die denselben anwandten, bestätigen meine guten Erfahrungen".

Fabrik pharmac. Präparate Karl Engelhard, Frankfurt a. M.

Zu beziehen durch die Apotheken.

14.18 6877a

Bar Geld verleiht sof anerkannt reell, diskr. u. schnell. Konl. Bdg, Ratenrückz. Viele Dankschr. **C. Gründler, Berlin W. 8,** Friedrichstr. 196, Ecke Leipzigerstr. Rückp. erb. 7330a.13.5

Mostfass,

200 Ltr., oval, **gut erhalten, sof.** sehr billig zu verkaufen. B33997.2.2 **Schützenstr. 56, Stb. 2. St.**

Entwurf von Maler Hellmuth Eichrodt. Eigentum der Firma Ludwig Schweisgut.

Die bedeutendsten Meister des Klavierspiels sowie die ersten musikalischen Kreise benützen der unerreichten Tonschönheit und Güte wegen

Flügel und Pianinos

von

Bechstein, Grotrian-Steinweg Nachf., Blüthner, Steinway & Sons.

Alleiniger Vertreter:

Ludwig Schweisgut

Grossh. bad. Hoflieferant

Hoflieferant Ihrer Kaiserl. Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm von Baden

Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 4. 13627

Nach jedem Bild fertige 1 photogr. Vergrößerung in Brustbild 8/16a.3.3

Lebens-

größe 45/55 cm für **3** Mark. Porto. Verp. 50 Pf. Aehnlichkeit, Haltbarkeit **garant.** Bild unbesch. zurück. Lieferzeit 8 Tage. Viele Dankschreiben.

Franz Fischer, Kunstmaler, Berlin SO., Michaelkirchstr. 39c

Nur 1 Mark!
das Los der beliebten
Strassburger Lotterie
Ziehung sicher 10. November
Günstige Gewinnaussichten
Gesamtbetrag i. W.
39000 Mk.
1. Hauptgewinn
10000 Mk.
2. Hauptgewinn
2500 Mk.
13 Gewinne zus.
10800 Mk.
1185 Gewinne zus.
15700 Mk.

Lose à 1 Mk. { 11 Lose 10 Mk. (Porto u. Liste 25 ₰ extra)

empfiehlt das Gereral-Debit

J. Stürmer, Strassburg i. E. Langstr. 107.

18.5 In Karlsruhe: 8407a **Carl Götz,** Hebelstr. 11/15, E. Dahlemann, L. Michel, Geschw. Moos.

In Karlsruhe: C. F. Frank, E. Flüge, Fr. Haselwander, Chr. Wieder, H. Hoyle.

8342a **E. Walthers** 19.2

Fichtennadelbonbons

haben sich bei **Husten und Heiserkeit** glänzend bewährt à 30 und 50 Pfg. in den Apotheken.

Die schönste Zierde für den Christbaum

ist einzig und allein unser **neues, gesetzl. geschütztes Christbaum-Glockengeläut** mit **fliegenden, läutenden Engeln und mit Krippe zu Bethlehem.** Die in wundervoller, künstlerischer Farbenpracht angebrachten Figuren: Maria mit Jesuskindlein, Joseph, Hirte und Engel stellen die Krippe zu Bethlehem dar. Sobald nun die Kerzen angezündet sind, drehen sich die Engel im Kreise um die Spitze des Christbaumes, wodurch ein silberhelles feierliches Geläute hervorgerufen wird, eine schöne Illusion hervorzaubernd, als wenn die Englein aus den Himmelshöhen die Geburt Jesu Christi verkünden.

Märchenhaft

wirkt dieses entzückende Schmuckstück als Christbaumspitze oder Tischdekoration. Ganze Höhe 29 cm.

Garantie für gutes Funktionieren. Preis 1.25 Mk. und 20 Pfg für Porto bei Vorhereinsendung (auch Briefmarken). Nachnahme 20 Pfg. mehr. Bei 2 bis 10 Stück sind für Porto nur 50 Pfg. mit einzusenden.

Wenn nicht gefällt, Geld retour. Nur bei uns zu haben.

Weihnachts-Prachtkatalog üb. Christbaumschmuck, Spielwaren, Puppen, Solinger Stahlwaren, Haushaltungsartikel, Waffen, Gold-, Silber-, Leder-, optische und Musikwaren, Rauchutensilien, Schirme, Stöcke u. s. w. gratis und franko. 8548a

Kirberg & Comp., Foche b. Solingen, Stahlwarenfabrik.
Aeltestes Versandhaus des Solinger Industriebezirks.

Bei den teuren Fleischpreisen

lief. **jed. Leser dieser Ztg.** zwecks **Einführung meiner Artikel** ff. fort. **neues Fischkonserv,** enth.: **90 ff. Fettsprott** u. **größte Fettbücklge, 2 Rauchaale,** 1 Stk. ff. **Lachs,** 1 Dose **echte Anchovis,** 1 Df. **Delicateß-Rollmöpse,** 1 Df. ff. **Appetitsild** und 1 Df. **Krabben.** Verpk. frei! Tägl. frisch, **all. zus. nur 2.95 Mk.**

Johannes Degener, Altona 8564a.

Künstl. Blumen, Blätter und Bestandteile **W. Eims Nachf.,** Adlerstr. 7.

Bilz

Sanatorium „Schloss Lössnitz" Radebeul-Dresden. Prosp. fr.

WINTER-KUREN! Günst. Heilerf. **3 Aerzte** Dir. Alfred Bilz Chefarzt Dr. Aschke Internationaler Verkehr. Milde Lage Sächs. Nizza

Bilz Naturheilbuch ca. 1½ Mill. verk. 6328

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet

8857 **J. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

Eier

von wöchentlich eintreffenden Sendungen, liefert zu **billigsten Preisen** in Originalkisten à 720 u. 1440 Stück. Verlangen Sie Preislisten. 13697.10.9

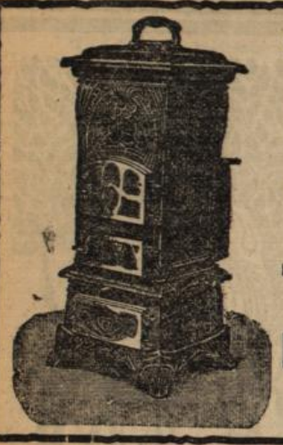
M. Freund,
Waldstr. 33, Telephon 228.

Zwiebeln,

3.20 Mk. pr. Ztr., gelbe, glanzhelle, haltbarste Ware für Winterbedarf, stets zu den niedrigsten Tagespreisen, empfiehlt B33739.3.3

Mich. Huber I, Rülzheim, Pfalz.

Damen finden freundl. Aufnahme bei einer **Hebamme.** Str. Diskretion. Frau **Swart, Ceintuurbaan 121, Amsterdam,** Nahe dem Bahnhof Wester Poort. 8199a.9.5



15128 Flensburger 3.1

Dauerbrandöfen

für jedes Brennmaterial

i. grösster Auswahl zu bill. Preisen

in der Fabrikniederlage

Karl Jungk,

Zirkel No. 3.

Plissée - Brennerei

R. Stützer B34084.2.1

167 Kaiserstr. 167.

Industrie comprimierter Gase

Gust. Dittmar

Karlsruhe Freiburg i. B.

liefert 17420.

Kohlensäure,

Ammoniak, Sauerstoff,

Wasserstoff, Stickstoff

von grösster Reinheit

jeweils zu Konkurrenzpreisen.

Trikotagen

Unterjacken 14699.5.1

Unterbeinkleider

Normalhemden

Strümpfe u. Socken

empfiehlt billigst in nur guten Qualitäten

August Schulz

Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft

Karlsruhe, Herrenstr. 24.

Musikalien umsonst!

Verlangen Sie per Postkarte

gratis und portofrei

ein Exemplar d. effektvollen Klavierstücks

Unsere Ulanen.

W. Thelen-Jansen, Musikverlag, Düsseldorf. 8487a

Herzleiden

Nervosität, Hysterie, Gicht, Rheumatismus, Hautkrankheiten.

Anerkannt vorzügliches Heilmittel:

Lebrams kohlensaure

Formica-Bäder

(man frage den Arzt)

Ohne Apparat in jeder Badewanne herzustellen. Eingeführt in vielen staatlichen und städt. Krankenhäusern; von den berühmtesten Aerzten glänzend begutachtet und dauernd verordnet. Zu beziehen durch alle Apotheken, Drogenhandlungen und die

Norddeutschen chemischen Werke,

6.2 G. m. b. H., 7254a

Berlin W. 8.

Friedrichstrasse 59/60.

Telephon-Amt I, 2354.

Kahlköpfigkeit!

Meine „Goldene Galaxie" erhält jeder, der kahl oder ergraut ist, vollkommen gratis und franko. Man verlange sie per Postkarte.

J. C. BURLEIGH, Friedrichstr. 190, Berlin W. 124.

8174a.13 8

Elg. **Kinderwagen**, grau, wenig gebr., ist bill. zu **verkaufen.** B33922 **Augartenstr. 15,** Stb., III, rechts.

Schwenningen a. N.

Hôtel Rössle 7868a

erst. Geschäftsreisenden-Hôtel.

Empfehle 15149.3.1

garant. reinen Bienenhonig,

inländisch, hell,

per Pfund Mk. 1.—,

bei 5 Pfund à 95 Pfg.

Drogerie

Julius Dehn Nachf.,

Zähringerstraße 55.

Rabatt-Sparmarken.

An **vorzügl. Mittag- u. Abendtisch** können noch Herren teilnehm. Zu erfr. u. Nr. B34018 i. d. Exp. d. „Bad. Pr." 2.1

Zwei tüchtige, redegewandte

Vertreter

von dem Verlag eines erstklassigen Adreßbuches gegen sehr hohe Bezüge **sofort gesucht.** Nur routinierte, repräsentationsfähige Herren finden Berücksichtigung.

Offerten unter Nr. B34056 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Hoher Gewinnanteil

und gutbezahlte Stellung oder schönen rentablen garantierten Hausverdienst erhält sofort Jedermann, auch Damen, die gegen prima Sicherheit sofort einige tausend Mark in rentables Geschäft einlegen. Offerten mit Rückporto, Beruf und Kapitalangabe an **Postfach 75, St. Ludwig bei Basel.** 8613a

---

Kapital-Gesuch

Ein Kaufmann, welchem Gelegenheit geboten ist, ein hochrentables Geschäft zu erwerben, sucht das zur Anzahlung nötige Kapital, welches hypothekarisch sicher gestellt wird, auf mehrere Jahre gegen erhöhten Zinsfuß aufzunehmen.

Gefl. Offerten unter B34058 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Darlehensuchende wollen gefl. schreiben an **Postfach 113, Stuttgart.** Sofortige Beantwortung. 8610a.7.1

Heirat w. jg., alleinst. Frl., 22 J., mittelgr., 40 000 M. Verm., m. charaktv. Herrn bis 35 J. Nur ernste Refl. erb. Näh. unt. **Harmonie, Berlin,** Postamt Lichtenbgstr.

Heirat mit größ. Auswahl, reell und verschwiegen, vermittel **Michael Eberle, Kempten,** Allgäu. 8306

Zugelaufen ein weißes **Hündchen.** B34080 **Uhlandstr. 26,** IV, I.

Jahrmarkt in Ettlingen.

Zeige hiermit den Kaufleuten, welche den hiesigen Jahrmarkt besuchen, ergan, daß ich krankheitshalber keine Gerätschaften mehr liefern kann. — **Die Schrägen (Böcke) sind billig feil.** 8622a

Karl Vogel.

Abschiedsgruss!

Allen denen, von welchen wir uns persönlich nicht mehr vor unserem Wegzuge nach Grötzingen verabschieden konnten, rufen wir auf diesem Wege ein herzliches **„Lebewohl"** zu.

Familie Rumm,

Hauptlehrer. B34079

Julius Ebel

empfiehlt sein großes Lager in Holz- u. Polstermöbeln jeder Art: komplette Betten v. 60 Mk. an, Nachttische 6 Mk., mit Marmor 10 Mk., Chaiselongue 42 Mk., Fauteuils 15 Mk., neue Diwans 28 Mk., Kameltaschendiwan, neu, 44 Mk., Buffet 120 Mk., sonst 180 Mk., Schreibtisch 25 Mk., Kinderbettstelle 8 M., Chiffonnier, neu, poliert, 28 M., Ovaltisch 8 Mk. Auf das Bett in der Lehne gewähre ich 10% Rabatt. Ganze Aussteuern von 200 Mk. an. Auf Wunsch Zahlungserleichterung. B34047

Julius Ebel, Steinstraße 6.

Alles faß-, porto-, frachtfrei

Neue ff. Salzheringe

Rogen- u. Milch-Dauerware, ff. Geschmack 1/1 Faß 12, 1/2 F. 6 1/2 M. extra fort. 12 1/2 M. 1/2 F. 6 3/4 M. **450** Norweg. Salzfettheringe ff. Dauerware Größe M 12 M. 1/2 F. 6 1/2 M. Dj. 80 3 M. 70 Brath. 3 M. 80 Rollmops 3 M. E. Napp Nachf., Swinemünde 58. 8561a

---

Ia. Nordische Hobelriemen

24 mm stark, in allen Längen, gehobelt glattkantig evtl. auch mit Hute u. Feder, geben einige Waggons auf Wunsch auch Teilladungen vorteilhaft ab. Reflektanten bitten wir um Adresse unter Nr. 8587a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.

Aelteste Annoncen-Expedition.

Schönes, trockenes

Forlenholz

in 35, 40, 45, 50 und 60 mm Stärke zu verkaufen.

Offerten unter **Z. 3822** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe,** zur Weiterbeförderung. 14911.2.2

Feuer-Versicherung.

Agenten und stille Vermittler bei hoher Provision von erstklassiger Feuerversicherungs-Gesellschaft gesucht. Offert. beliebe man unter **C. 3871** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** abzugeben. 15132 3.1

Existenz.

Zum Besuch von Grossisten u. Industriellen wird ein redegewandter, repräsentabler Herr gesucht. Nur Offerten mit Lebenslauf u. Angabe von Referenzen werden unter **P. 3844** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** erb. 15030.2.2

Acquisiteur für Feuer.

Große Feuer-Versicherungs-Gesellschaft sucht für die Stadt **Karlsruhe** einen regen **Acquisiteur** bei festen Bezügen und Provision.

Offerten unter **B. 3870** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 15133.3.1

Inspektor-Gesuch.

Eine sehr gut eingeführte, alte, deutsche **Lebensversicherungs-Gesellschaft** mit vorzüglichen Einrichtungen sucht für

Unter-Baden einen Inspektor,

der die Branche genau kennt und gute Erfolge nachzuweisen hat, unter günstigen Bedingungen zu engagieren.

Offerten unter **S. 3807** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 14910.3.3

Für Karlsruhe und Umgegend wird ein durchaus rühriger

Vertreter

für erstklassige Schreibmaschine und deren Zubehöre **gesucht.** Kundenkreis bereits vorhanden. **Offert. unt. Z. 829 Z. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 8618a.3.1

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser liebes Kind

Elisabeth

gestern abend nach schwerer Krankheit im Alter von 5 Mon. sanft entschlafen ist. B34051

Durlach, 16. Oktober 1906.

Die trauernden Eltern:

Friedr. Anspach,

Berta Anspach

geb. Wentz.

Zu kaufen gesucht.

Ein **gebrauchter Nachtstuhl** wird **zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. B34030 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Der **Frauen-Vinzentinusverein sucht** für eine arme, kinderreiche Familie 2 gut erhaltene **Deckbetten zu kaufen.** Off. m. Preisang. u. B34075 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu verkaufen

Hotel-Verkauf.

In der Nähe Freiburgs verkaufe eine Gastwirtschaft mit großer nachweisbarer Rentite. Näheres unt. Retourmarke.

Geisingen (Baden), 15. Okt. 1906.

8596a M. Seitz, z. Kranz.

Gastwirtschaft mit Bäckerei-Verkauf.

Unter äußerst günstigen Bedingungen verkaufe eines der rentabelsten Geschäfte mit guter Wirtschaft und Bäckerei in prachtvoller Lage. Für tüchtige Leute sichere Existenz. Näheres unter Retourmarke.

Geisingen (Baden), 15. Okt. 1906.

8598a M. Seitz, z. Kranz.

Wirtschafts-Verkauf.

Bei Stockach verkaufe ein gutes Geschäft mit 5 Morgen Land und Obstgarten wegen Auswanderung billig für 18 500 M. Anzahlung 3—4000 M. Näh. unt. Retourmarke. 8597a

Geisingen (Baden), 15. Okt. 1906.

M. Seitz, z. Kranz.

Metzgerei-Verkauf.

An großem Verkehrsplatze verkaufe einzige Schlächterei unter günstigen Bedingungen wegen Todesfall sofort. Näheres unt. Retourmarke. 8595a

Geisingen (Baden), 15. Okt. 1906.

M. Seitz, z. Kranz.

Zu verkaufen

ein Paar **Rappen,** 6 u. 7jährig, 1,71 und 1,75 m groß, für schweren Zug geeignet. 8614a.3.1

Ludwig Heim, Baugeschäft,

zurzeit **Muggensturm.**

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen

gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, habe billigst abzugeben. 602

Gg. Heilmann,

Maschinenbauanstalt Durlach,

Telephon Nr. 30.

Pianino,

erstklassiges Fabrikat, in Nußbaum, moderne Ausstattung, bei 10jähriger Garantie billig **zu verkaufen.** Das Instrument ist nur kurze Zeit gespielt.

Fritz Müller,

Musikalienhandlung,

Karlsruhe, Kaiserstr. 221.

14844 Telephon 1988. 4.3

Pianino, Kassenschrank, Flügel,

2 kompl. Betten, Waschkommode, Chiffonniere, 2tür. pol. Schrank, eintür. Schränke, Chaiselongue, Trumeaux, Vertiko, Schreibtisch, Schreibbureau, Pult, Stühle, Salontisch, □Tisch, **Salonlüster, mod., Salonspiegel,** Bücherschrank, Smyrnateppiche, feine Stahlstiche, Garderobeständer, Buffet, kompl. engl. Schlafzimmer, farbige Vorhänge, Herd 2c. wegen Umzug sehr preiswert zu verkaufen. B34011

Werderstraße 13, part.

Laden-Einrichtung

für **Spezerei, Wagen, Essigfässer, Oelständer u. s. w.** billig zu verkaufen. 7750

Kaiserstr. 81, im Hofgeb.

Gasthof

in einer lebhaft. Garnison- u. Industriestadt Oberbadens **zu verkauf.** Nachweisl. best. Geschäft am Platze u. der weitesten Umgebung. **Jährl. Weinverbrauch nachweislich** über **400 Hektoliter** u. **großer Speisenumsatz.** Das Objekt ist vollständig schuldenfrei u. wird nur verkauft wegen hohen Alters u. Kränklichkeit d. Besitzers. Der feste Preis m. sämtl. Inventar einschließlich der Fremdenzimmer ist 125 000 Mk. bei einer Anzahlung von 20—25000 Mark. Das Geschäft ist tatsächlich eine Goldgrube und sichert tüchtigen und fleißigen Wirtsleuten einen jährlichen hohen Reingewinn. Ausführliche Auskunft erteilt bereitwilligst u. kostenlos unter Retourmarke das **„Badische Zentral-Bureau"** von **Fritz Oppe** in **Freiburg i. B.,** Moltkestr. 19, **Telephon 594.** 8612a.2.1

Herren- und **Damen-Fahrrad** für 45 Mk. zu verkaufen. B34070

2.1 **Kaiser-Allee 51 a,** part.

Wasserreservoir,

ca. 1 1/2 cbm groß, gut erhalten, sowie eine sehr große **neue Puppe zu verkaufen.** B34069

Südendstraße 6.

Brockhaus-Lexikon für 65 Mk.

verkäuf., 14. Aufl., revidierte Jubiläumsausg. 1898. 17 Prachtbände, wie neu, kompl. u. fehlerfrei. 8600a

D. 260, postlag. Freiburg i. B.

Ein gut erhaltenes **Ledertuch-Sofa** ist billig zu verkaufen. Preis 15 Mk. Herrenstr. 33, i. Zigarrenlad. B34027

Eine Kommode mit 4 Schubladen, eine Pfeilerkommode, ein runder Tisch und ein Krautständer sind billig zu verkaufen. B34023

Durlacher Allee 28, 5. St., rechts.

---

2 bessere Brautbetten

u. noch verschiedenes bill. abzug. 6.2

B33844 Seubertstr. 2, n. d. Schlachth.

Neues Möbel billig zu verkauf.: 1 eleg. Buffet 150 M., groß. Trumeaux mit geschliff. Glas 30 M., Kameltaschendiwan 48 M., eleg. Schreibtisch 62 M., Salontisch 15 M., schöner Schaukelstuhl 19 M., eleg. eis. Bettstelle f. Erwachsene 18 M., groß. Bodenteppich 16 M., schöne eis. Kinderbettstelle 12 M., diverse Spiegel u. Bilder, alles neu. B34009 **Douglasstr. 30, part.**

Gaslampe,

für große Räumlichkeit passend, billig **zu verkaufen.** 15145

Friedrichsplatz Nr. 2,

im Laden.

---

3 Damenjacketts, mittl. Figur, **schwarzer Herrenüberzieher** und **2 Herrenröcke** (Spencer), große, starke Figur, **2flamm. Gasheerd,** alles billig zu verkaufen. B33683 2.2

Lachnerstr. 1, III. Zwischen 9—1 Uhr.

Ein noch fast neuer **Kinderliegwagen,** Viktoria, ist billig zu **verkauf.**

Luisenstr. 67, 4. St. B34068

Leonberger Rüde

5 Monate alt, **zu verkaufen** bei **Wilh. Reiter** in **Rüppurr,**

B33940 Ettlingerstraße 1. 2.1

Ein Zwergspitzer ist billig zu **verkaufen.**

B34086 **Kaiserstr. 13—15,** II, lks.

Stellen finden

Tüchtiger Anwaltsgehilfe

für sofort **gesucht.** B33884.2.2

Rechtsanwalt Klinkowström,

Kaiserstraße 155, III.

Herren-Konfektion. Jüngerer **Verkäufer,** flotter **Dekorateur** (Lackschrift), wird per 1. Nov. a. c. **gesucht. Adolf Friedmann, Lahr** i. Baden. 8386a.3.3

Gesucht

sofort oder auf 1. November ein tüchtiger, ehrlicher, braver Metzger, led. od. verh., zur Führung einer Filiale in Altenheim. Spätere Uebernahme des Geschäftes in Aussicht gestellt.

Karl Bühler, Metzger,

8463a.4.4 **Offenburg.**

Bürstenmacher,

der selbständig arbeiten kann, auf sofort **gesucht.** Einige Erfahrung in Holzarbeit erwünscht. Dauernde Stellung. Offerten mit Angabe seitheriger Tätigkeit u. Gehaltsansprüche befördert unter Nr. 14893 die Exped. der „Bad. Presse". *

Gesucht

3 gute Bruchstein-Pflasterer

8357a bei 8.8

L. Hartmeyer, Colmar i. Els.

Junge Frau oder **Mädchen** 2—3 Mittage wöchentlich zum Nähen **gesucht.** Offerten unter Nr. B34063 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Tüchtige, an sauber., exaktes Arbeiten gewöhnte

Mechaniker u. Maschinenschlosser

finden sof. gutbezahlte dauernde Beschäftigung.

Offert. mit Zeugnisabschriften unter Nr. 8609a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Zum sofortigen Eintritt für dauernde, lohnende Beschäftigung werden gesucht:

Blechner, Dreher, Maschinenarbeiter, Bauschlosser u. Taglöhner

in größerer Anzahl. 8490a.4.4

Eisenwerke Gaggenau Aktiges.,

Gaggenau i. Baden.

Tüchtige, geübte

Eisendreher

finden dauernde und lohnende **Beschäftigung** bei 8608a.3.1

Rudolf Deutken, vorm. Gebr. Lorenz,

Maschinen- u. Motorwagenfabrik,

Dinglingen bei Lahr, Baden.

Schmiede-Gesuch.

2 Jungschmiede können sogleich eintreten. B33834.2.2

Fr. Altenheim, Werderstr. 72.

Ein Jungschmied

kann sofort eintreten. 14757

Göthestraße 20, 1. St.

Maschinenarbeiter

gesucht. 15145

Tüchtiger Maschinenarbeiter für Holzbearbeitung findet sofort Stelle.

L. Meinzer, Rondstr. 23.

Kutscher gesucht.

Ein tüchtiger, lediger Kutscher zum Eintritt in etwa 8 Tagen **gesucht.** Offerten unter Nr. 8626a an die Expedition der „Bad. Presse".

Gesucht für **sofort** ein kräftiger, **zuverlässiger**

Hausdiener

mit guten Zeugnissen, nicht unter 23 Jahren. Offerten mit Lohnansprüchen unter 15083 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Hausbursche, ein jüngerer, **gesucht.** Kost im Haus. B34082

Zu erfr. **Waldstr. 45,** im Laden

Lohnende Beschäftigung

in November und Dezember finden mehrere Fräulein, welche **gute Zeugnisse** als **gewandte** Verkäuferinnen besitzen, bei 14952.6.4

F. Wilhelm Doering,

Ritterstraße.

Gesucht

zum sofortigen Eintritt ein einfaches, fleißiges

Fräulein

für das Buffet, wenn auch nicht perfekt. 15046.2.2

Joseph Schuh,

zum Moninger.

Suche sofort:

1 **Buffetdame** für Bahnhofrestaurant II Kl.,

2 **Kellnerinnen** für auswärts,

1 **Servierfräulein** für auswärts,

2 **Hotelzimmermädchen,**

2 **jüng. Hausburschen** f. ausw.,

1 **Kochlehrling.** 15141

Julius Heinz,

K. Trösters Hauptplazierungsbureau, **Kreuzstraße 17.**

---

1 evang. Kindergärtnerin

II. Klasse wird zu 3 Kindern im Alter von 2, 4 und 6 Jahren auf 1. November **gesucht.** 14991.3.3

Näh. z. erfr. **Gartenstraße 43.**

Zimmermädchen

bei hohem Lohn **sofort gesucht.**

15120.2.2 **Hotel Viktoria.**

Durlacher Allee 30 wird ein einfaches braves **Mädchen** für häusliche Arbeiten sofort oder später **ges.** Näheres im 2. Stock. B33775 3.2

Suche für sofort oder später ein tücht. fleiß. ehrl. **Mädchen** für alle Hausarbeit. Gute Behandl. zugesichert. Zu erfr. Rüppurrerstr. 102. 33788 3.2

Bügeln

können Mädchen gründlich erlernen und nach der Lehrzeit zu Beruf tätig sein.

Feinbügelgeschäft Schorpp,

B34031 Westendstr. 29 b. 5.1

Bedeutende
Zigarren- und Rauchtabakfabrik
hat ihre gut eingeführte Reisetour
Bayern, Württemberg u. Baden
per 1. Januar 1907 anderweitig zu vergeben.
Berücksichtigung findet nur eine 8398a.4.3
allererste Reisekraft.
Ausführliche Offerten unter E. 11317 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Wir suchen für unsere 15147.2.1
Lebensmittel-Abteilung
zum sofortigen Eintritt
tüchtige, branchekundige
Verkäuferinnen.
Geschwister Knopf.

Suche für mein feines Schuhhaus tüchtige, branchekundige
Verkäuferin,
auf sogleich oder später. Gefl. Anerb. bitte zu richten an 8603a
N. A. Adler, Schuhhaus, Konstanz i. B.

Zeitungsträgerin
tüchtige, ehrliche, bei guter Bezahlung gesucht.
Expedition der „Bad. Presse".

Selbständige Köchin B3066
für gute bürgerliche Küche sofort nach Metz **gesucht.** Lohn 30 Mk pro Monat und Reisevergütung. Näheres **Zirkel 3,** Ecke der Waldhornstr.

Mädchen-Gesuch.
Ehrliches, gewandtes Dienstmädchen findet als **Kaffeekochin** sehr gute Stelle. Dasselbe darf am Buffet mithelfen; muß aber gute Zeugnisse von Privat- oder Geschäftshaus haben. Lohn 20—35 Mk. pro Monat.
Offerten unter Nr. 8528a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Mädchen,
die sich Kenntnisse im Krankenwartdienst aneignen oder solche schon erworbene Kenntnisse weiter ausbilden wollen, sowie Wasch- und Küchenmädchen finden bei uns Stellung. Der Gehalt beträgt anfangs 300 M neben vollständig freier Station (Kost, Wohnung, Wäsche, Licht usw.) und steigt jährlich um 30 M. 8593a
Anfragen sind zu richten an die **Großh. Direktion der Heil- und Pflegeanstalt, Pforzheim.**

Jüngeres, solides 15076.3.2
Mädchen
bei gutem Lohn **gesucht.**
Lessingstraße 3a, 2. Stock.

Jüngeres Mädchen v. 15—16 Jahren f. Kinder u. Beihilfe im Haushalt sof. **gesucht.** B33879.2.2
Kronenstr. 47, Bäckerei.

Suche zum 1. November ein
Mädchen
für Küche und Hausarbeit. Kindermädchen vorhanden. 8602a.2.1
Frau Oberstabsarzt Hohenthal,
Mörchingen.

Eine tüchtige Rockarbeiterin,
sowie eine **Schneiderin,** welche das Abändern von Damen-Konfektion versteht, sucht per sofort 15136
Margarete Dung,
Kaiserstraße 86.

Tüchtige
Maschinennäherin
sofort gesucht. 15125
L. Ritgen, Adlerstraße 26.

Maschinenstrickerin
sucht für dauernde Beschäftigung
B34048 **Hch. Tisch,**
Kronenstraße 45.

Gesucht auf alle 14 Tage eine geschickte fleiß. **Büglerin. Ettlingerstraße 15,** 1. Stock. B34042

Bautechniker,
gelernt. Maurer u. Steinhauer, **sucht Stellung** als Bauführer per 1. Nov. od. später in einem Baugeschäft 2.2
Offerten unter Nr. B33876 an die Exped der „Bad. Presse" erbeten.

Kaufmann gesetzt. Alters, verheir., z. Zt. selbständig, **sucht** umständehalber **Beschäftigung,** evtl nur zur Aushilfe; m. Buchhaltg, Bilanz 2c. vertraut. Beste Referenzen. Vorstellung sofort. Off. unt. Nr. 8471a an die Exp. der „Bad. Presse". 3.3

Fräulein, welches Stenogr. und Maschinen schreibt, auch in Buchführung und Korrespondenz bewandert ist, **sucht** sof. **Anfangsstelle.** Offerten unter Nr. B31782 an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

Fräulein
mit allen Bureauarbeiten vertraut, der französ. Sprache mächtig, **wünscht Anfangsstelle.** Off. unt. B34081 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Verkäuferin
sucht Stelle, gleich welcher Branche, für sofort oder später. 2.2
Offerten unter Nr. B33617 an die an die Exp. der „Bad. Presse".

Fräulein (Bäckerstochter, Waise) **sucht Stellung** per 1. November in Konditorei u. Café. Offerten unter Nr. B33873 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 2.2

Servierfräulein
sucht Stellung in Hotel oder feinem Restaurant auf **sofort.** Lange Jahre in einem Hotel tätig. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.
Offerten unter Nr. 7804a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Besseres Fräulein,
20 Jahre alt, **sucht Stelle** als Stütze der Hausfrau. Dasselbe ist im Nähen gewandt, möchte sich aber im Kochen noch weiter ausbilden. Ohne gegenseitige Vergütung. Familienanschluß erwünscht.
Gefl. Offerten unt. B33695 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Einfaches
Fräulein
gesetzten Alters, erfahren im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten, **sucht** per 1. oder 15. Nov. Stellung als Haushälterin oder Stütze der Hausfrau. Offerten unter Nr. B34026 an die Exped. der „Bad. Presse".

Junges, gut **Mädchen,** deutsch und erzogenes französisch sprechend, **sucht** Anfangsstelle in besserem hiesigen Ladengeschäft.
Gefl. Off. unt. Nr. B34061 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Geb. Mädchen, das in feinen Häusern in Stellung war und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 1. oder 15. Nov. pass. Stelle.
Zu erfr. **Scherrstr. 9a,** part. B33895

Stelle sucht auf 1. Novbr. ein **Mädchen,** w. schon in bess. Häusern diente, gut bürgerl. kochen kann u. sonst. Hausarb. übernimmt, b. kinderl. christl. Familie. Näh. Ausk. erteilt Frau **Kern, Kaiserstr. 13,** V. B338 6.2.2

Ein bess. **Mädchen,** welches langjährige Zeugnisse besitzt, im Kochen u allen einschlägigen Arbeiten bewandert ist, **sucht Stelle** in nur bess. Hause auf 1. November. Näheres **Boeckhstraße 6,** 4. St. B34014.2.1

Eine Frau,
im **Krankendienst** erfahren, **sucht Stelle** als Pflegerin bei einzeln. Herrn oder Dame. Zu erfragen B34033 **Hauptstr. 149,** 2. St., **Rüppurr.**

Eine junge, gesunde **Amme** **sucht** sofort **Stellung.** 8584a.2.2
Offerten **A. B. postlagernd Münzesheim** bei Bruchsal.

Zu vermieten:
In der **Kaiser-Passage** ist der Ecke Akademiestraße und Passage gelegene **Laden,** bestehend in drei Abteilungen, event. mit **Wohnung, zu vermieten.** 9891*
Näh. **Kaiser-Pass. 28,** 2. Bureau.

Herrschafts-Wohnungen.
In neuerbautem, **überwintertem** Haus sind per **sofort oder später Wohnungen** von 4, 5 bis 9 Zimmern in der Etage, mit reichlichem Zubehör und auf das **Beste ausgestattet,** zu vermieten. Näheres im Hause selbst **Kaiserallee 139,** im Bureau (Telephon 115) oder bei den Herren 9473*
W. Creuzbauer, Mathystraße 1, (Telephon 1037),
K. Kornsand, Kaiserstraße 111, (Teleph. 1275).

Lehrstelle offen.
In meinem **Kolonialwaren- u. Delikatessen-Geschäft** ist für einen braven, jungen Mann aus achtbarer Familie, welcher die nötigen Schulkenntnisse besitzt, **per sofort bei freier Station** eine Lehrstelle offen.
W. Erb, am Lidellplatz,
14740 **Karlsruhe.** 3.3

Lehrmädchen.
Einem jüngeren fleiß. Mädchen aus achtbarer Familie ist Gelegenheit geboten, sich als **Verkäuferin** auszubilden, bei sofortiger Vergütung. Eintritt sofort oder später. 15137.2.1
N. Hebeisen,
Haus- und Küchengeräte,
Werderplatz 36.

Stellen suchen:

Bess. Mädchen aus guter Familie **sucht** auf 1. Nov. **Stelle** in ruhigem Hause oder zu Kindern. Näheres bei **Fr. Leitz,** Bachstraße 48, 4. St. B34052

Ein 20jähr. Mädchen,
das gut bürgerl. kochen kann, sowie im Haushalt durchaus erfahren ist, **sucht** auf 1. Novbr. **Stellung** bei einer einzelnen Dame oder kleiner Familie. B34087
Näh. **Luisenstr. 43,** II., **rechts.**

Herrschaftliche
5 Zimmer-Wohnungen
sämtlicher Zugehör und komplette Badeinrichtung, auf sof. od. später **zu vermieten.** 12053*
Kornblumenstraße 4.

5 Zimmerwohnung
m. gr. Balk., Bad, Küche, Mans., Keller u. sonst. Zub., hochmodern ausg., 1 Tr. hoch, ist auf sogl. od. spät. zu vermiet. Auf Wunsch Gartenanteil. Näheres **Kaiser-Allee 51,** im Lad. 10560*

Karlstraße 8
ist die neu hergerichtete **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern u. Badezimmer auf sofort od. später zu vermieten. Näh. zu erfragen im Hause 1 Tr. h. u. Stefanienstr. 32, p. 10310*

Kriegstraße 74
5 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Mansarde und sonstigem Zubehör sof. od. später zu **verm.** 9564*
Näheres parterre.

4 Zimmer-Wohnung
im 3. Stock, der Neuzeit entsprechend, neu hergerichtet, auf sofort od. später zu vermieten. Näheres daselbst **Göthestraße Nr. 21,** part., lks. 11503*

Wohnung zu vermieten.
Wilhelmstraße 28 ist schöne, freundliche **4 Zimmerwohnung** auf sof. od. später billig zu vermieten.
Näheres parterre. 11082*

Nelkenstraße 33, 3. St.,
ist eine **hübsche** 13445*
4 Zimmerwohnung
mit Bad und üblichem Zubehör auf sofort oder später **zu vermieten.**
Näh. Kaiser-Allee 95, 1. St.

Kaiser-Allee 61
ist eine **4 Zimmer-Wohnung** mit Alkov und allem Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. 10712*
Näheres daselbst 2 St. rechts.

Klauprechtstraße 31
ist der **4. Stock** mit 4 gr. Zimmern und Zubehör infolge Versetzung um den billigen Preis von 450 Mk. sof. oder später zu vermieten 14796*
Zu erfr. **Gerwigstr. 60,** II., lks

Wohnung zu vermieten.
Eine in der **Kaiser-Allee** gelegene **Wohnung** III. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche, Keller und Gartenanteil, ist auf sof. od. später zu vermieten. 9883*
Näh. **Kaiserpassage 28,** II. Bur.

3 Zimmerwohnung
mit Küche, Keller und Speicher in ruhigem Hause, Durlacherstraße, per 1. November **zu vermieten.** Preis 300 Mark. Dieselbe ist vollständig neu hergerichtet. 14934.3.3
Zu erfr. **Durlacherstr. 97,** Lad.

3 Zimmerwohnung
in bevorzugter Stadtlage, mit sonst. Zubehör auf sofort billig **zu vermieten.** Auf Wunsch kann Hausverwaltung übernommen werden.
Näheres bei **K. Brandner,** Morgenstraße 1, III. B32633

2 Zimmerwohnung, Mansarde, ist an ruh. Familie sof. od. 1. Nov. zu vermiet. Näh. Augustastr. 2, part. B31022

Mansardenwohnung.
Auf 1. November ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an anständige Leute zu vermieten. Näh. **Zähringerstraße 11,** Laden. B33668.3.3

Mansarden-Wohnung, 2 Zimmer Küche, Keller, sogleich od. später an kinderlose ruhige Familie zu vermieten. 14304*
Näheres Viktoriastr. 8, Hinterhaus.

Auf sofort ist ein schönes,
großes Zimmer,
mit Glasabschluß, Küche und Mansarde billig zu vermieten im 5. Stock Wilhelmstraße 34.
6.5 **J. Ludwig.** B32676

Stallung zu vermieten.
Stand für 2—3 Pferde nebst Burschenkammer, Remise u. eventl. 2—4 Wohnzimmer auf sofort oder später zu vermieten, westlicher Stadtteil. Offerten unt. Nr. 14907 an die Exp. d. „Bad. Presse" hier. 2.2

Amalienstr. 7. **Seitenbau-Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten auf 1. Oktober. — Gas — Wasser — Glasabschluß. — Zu erfragen Vorderh. II. 9780*

Augartenstr. 17 schöne **Mansardenwohnung** von 1 großen u. einem kleinen Zimmer, Küche u. Keller billig zu vermieten. Näh. im Laden. B33646

Durlacherstr. 43 ist ein **Zimmer,** Alkov, Küche u Keller auf sof. oder spät. an 1 oder 2 Personen bill. zu vermieten. B34016.2.1

Brauerstraße 17, in neuerbautem Hause, sind **im 3. Stock** drei Zimmer und Zubehör, Klosett im Abschluß, per sofort od. spät. **zu vermieten.**
Näheres 1. Stock. 12996*

Friedenstr. 15, II, schöne **2 Zimmerwohnung** mit Balkon u. allem Zubehör versetzungshalber zum 1. Nov. zu vermieten bei teilweisem Mietsnachlaß. B33553.3.3

Gottesauerstr. 29, 3. Stock, ist eine **möblierte 3 Zimmerwohnung** mit Küche zu verm B34035 3.1

Karlstraße 75, Hinterhaus, ist im 3. Stock eine **Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten.
Näheres bei **J. Ettlinger & Wormser,** Herrenstraße 13. 12074*

Kronenstr. 47 ist eine schöne **Zwei-,** ev. auch **Dreizimmerwohnung** sofort oder später billig zu vermieten. B33878.3.2

Luisenstr. 16 ist ein kl. **Laden** nebst **Wohnung** von 2 Zimmern, für jedes Geschäft passend, sofort oder später billig zu vermieten. Näheres 2. Stock. B33479.3.2

Rüppurrerstr. 17 ist im Vorderhaus eine kleine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Zugeh. zu verm. Zu erfrag. Hth., 1. Stock. B34017

Scheffelstr. 8 ist eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern mit Gas u. Glasabschluß auf sofort oder später billig zu vermieten. B32083
Näh. das. od. Weltzienstr. 41. 5.5

Winterstr. 16 schöne **3 Zimmer-Wohnung** (3. Stock allein, Balkon u. Glasveranda) wegen Wegzug auf 1. April 1907 zu vermieten. Näheres daselbst parterre. B34013

Mühlburg.
Fabrikstraße 9, Neubau, ist ein schöne 2 oder **3 Zimmerwohnung** mit Zubehör sofort billig zu vermiet. B33700.2.2 Näheres daselbst.

Hardtstr. 4d, gegenüb. d. Maschinenbaugesellschaft, ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** auf sofort zu vermieten. B33688.5.2

Beiertheim, Hildastraße 10, part., eine **Wohnung,** Vorderh., 3. St., 3 Zimmer, Küche u. Zugehör per sofort zu vermieten. Preis 264 Mk. pro Jahr. 14447*

Ettlingen.
Schöne **Wohnung** von 4—6 Zimmern in frei gelegener Villa auf 1. November billig zu vermieten, mit Gartenanteil.
Näheres in der Exp. der „Bad. Presse" unter Nr. 8591a. 3.1

Herrenalb.
Eine schöne, geschützte, nahe am Wald gelegene **Wohnung,** 6 Zimmer und Küche, ist auf bald zu **vermieten.**
Näh. Nachricht unt. 8605a an die Expedition der „Bad. Presse".

Eleg. möbliertes
Wohn- und Schlafzimmer
eventl. mit 2 Betten; oder auch einzeln, an ruh. bessern Herrn zu vermieten. 14890.5.4
Kaiserstr. 168, 3 Treppen.

Wohn- u. Schlafzimmer
möbliert oder unmöbliert, ist in einer Parterrewohnung sogleich oder später zu vermieten. Näheres **Kriegstr. 105** im Zigarrenladen. B33557.3.3

Kaiserplatz.
Per 1. November 2 fein möblierte **Zimmer** (Wohn- u. Schlafzimmer), event. mit Pension zu vermieten.
Näheres **Amalienstraße 81,** 3 Treppen hoch. 14986*

Grosses Parterrezimmer
sowie **2 mittlere Parterre-Zimmer** im Zentrum der Stadt getrennt oder zusammen p. 1. Oktober **zu vermieten.** 12381.*
Zähringerstraße 71.

Hübsches Zimmer in freier Lage und gutem Hause **zu vermieten.**
B33500.4.4 **Jollystr. 20, 3. Tr.**

Elegantes Zimmer,
neu eingerichtet, an bessern, soliden Herrn oder Fräulein per sofort oder später zu vermieten. B33863.2.2
Waldstraße 33, 1. St.

Gut möbl. Zimmer,
mit oder ohne Pension, zu vermieten. B33418.5.5 Näh. Waldhornstr. 30, 2. St.

Freundl. möbl. **Parterrezimmer** ist sogleich oder später an Herrn oder Fräulein billig zu vermieten. Zu erfr. Brauerstr. 7, I, rechts. B34029

Zwei schön möbl. **Zimmer,** Wohn- und Schlafzimmer od. einzeln, 1 mit Balkon, zu vermieten. B33730.3.3
Yorkstr. 23, 2 Treppen.

Mansardenzimmer
mit Pension, luftig, hell, sehr sauber, hübsch möbliert, **zu vermieten.**
B33611.3.2 **Kaiserstr. 93,** 3 Tr.

Adlerstraße 39, III, ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort oder auf 1. Nov. zu vermiet. B34025.2.1

Akademiestraße 28, 4. St., Vrdrh., ist ein frdl. möbl. **Zimmer** auf 1. Nov. zu vermieten. B34028.2.1

Hübsches und gemütliches
möbl. Zimmer
in schöner Lage **zu vermieten.**
B30257* **Sophienstr. 148,** IV. lks.

Bahnhofstraße 28, 2. Stock, ist eine schöne **Mansarde,** möbliert oder unmöbliert, sofort billig zu vermieten. B34091

Durlacher-Allee 40, 2. St., r., ist schönes, freundlich möbliertes **Zimmer,** in den Hof gehend, sofort zu vermieten. B34040.2.1

Gartenstr. 18, 3. St., ist ein gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. Zu erfragen bei
B34015 **A. Friedmann.**

Georg-Friedrichstraße 25, III, Ecke Durl.-Allee, ist ein möbliertes **Zimmer** an jungen Kaufmann oder Schüler zu vermieten. B33793.3.2

Kaiserstr. 56, Stb., 4. St, ist ein einfach möbliert. **Zimmer** an ein Fräulein zu vermieten, ebendaselbst auch eine **Mansarde** an einen Arbeiter zu vermieten. B34089

Kaiserstr. 67, 2 Trepp. lks., Eing. Waldhornstr., großes, gut möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang sofort an Herrn od. Fräul. zu verm. B34072

Kronenstr. 3, Hth., 2. St., rechts, wird ein **Mitbewohner** für sof. **gesucht.** Preis 7 Mk. monatl. B33914

Lachnerstr. 11, part. links, ist ein gut möbliertes, ungeniertes **Parterre-Zimmer** auf 1. November zu vermieten. B34034.2.1

Leopoldstraße 32, stille Lage, ist sogleich oder später ein großes, schön **möbl. Zimmer** zu **vermieten.**
Näheres 3. Stock, 2 Tr. hoch B34041

Leopoldstr. 33, Hths., 3. St., ist ein einfaches, freundl. möbl. **Zimmer** sofort zu vermieten. B34088

Marienstraße 51, 3. Stock, ist ein gut **möbl. Zimmer** sofort zu **vermieten.** B34064

Rüppurrerstr. 8, 1. St. ist ein frdl. möbl. **Zimmer** sof. an einen bess. Herrn zu vermiet. B34019.2.1

Schützenstr. 4a, part., in sehr gutem, ruhigem Hause, ist ein schön möbl. **Zimmer** zu vermieten. B33841.2.2

Schützenstr. 28, p. ist möbl. **Zimmer,** part, straßenw., 4 M. p. Woche mit Kaffee zu vermieten. B34039

Schützenstr. 72, 4. St., ist ein einfach möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B34078

Schützenstraße 75, 1 Treppe hoch, ist ein möbl. **Zimmer** an Herrn oder besseren Arbeiter sogleich zu vermieten. B33833 2.2

Schwanenstraße 21, 3. St., ist eine frdl. **Schlafstelle** an einen Arbeiter sof. od. später zu vermieten. B34007

Uhlandstraße 28, IV, rechts, ist ein schön möbliertes **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B33174.3.3

Veilchenstr. 35, im Hinterh. ist ein möbliertes, heizb. **Zimmer** für besseren Arbeiter auf 1. November zu vermieten. B34083.2.1

Waldstraße 28, 2. St., ist ein gut möbliertes **Mansardenzimmer** sofort an 1 oder 2 solide Arbeiter zu vermieten. B34008

Waldstraße 41, 2 Trepp., gegenüber der Hofapotheke, sehr schön möbl. **Zimmer** an 1 oder 2 anständige Herrn oder Damen zu vermieten. Zu erfragen 3. St. links. B34012.2.1

Werderplatz 31, 3. St., ist ein gut heizbares möbl. **Zimmer,** nach der Straße gehend, mit Pension, an einen Herrn billig zu vermiet. B34000

Werderstraße 89 ist ein freundl. möbliertes, heizbares, zweifenstriges **Parterre-Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B34090.2.1

Westendstraße 31 sind gut möbl. **Salon und Schlafzimmer** zu vermieten. B33840.2.2

Ein Fräulein findet gute Schlafstelle
bei einer alleinsteh. Frau. 14716*
Zu erfrag. **Yorkstraße 7,** 4. St.

Miet-Gesuche:

Weinkeller
mit **Lagerfässern** zu mieten gesucht.
Offerten an 14985.3.3
Weinhandlung Kronenwett,
Hirschstr. 64.

Per sofort freundlich **möbliertes**
Zimmer,
mögl. mit Pension, von Dame **gesucht,** in der Nähe der Karl- und Kaiserstr. Offert. nur mit Preis-Angabe erbet. unter 8606a an die Expedition der „Bad. Presse".

Baugewerkschüler **sucht** auf 1. November
Zimmer mit Pension
in der Nähe der Schule. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8565a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

2 Einjährige suchen gut möbl. **Zimmer** mit zwei Betten am Schloßplatz.
Offerten unter Nr. B34055 an die Exped der „Bad. Presse" erbeten.

Von auswärts wohnendem Herrn
möbl. Zimmer in der Weststadt gesucht.
Gefl. Offerten unter Nr. B34060 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Eigenes Einkaufshaus Konstantinopel.

Eigene Kunststopferei im Hause.

Von meiner **persönlichen Einkaufsreise** *aus* **Konstantinopel** *und* **Vorderasien** *zurückgekehrt, erlaube ich mir höflichst anzuzeigen, dass mein Lager in*

modernen und antiken

Perser- u. Türkischen Teppichen

aufs reichhaltigste assortiert ist und offeriere dieselben zu **Engrospreisen.**

Carl Kaufmann

Karlsruhe, Amalienstrasse Nr. 30.

Grösstes Lager und einziges Spezialgeschäft in echten orientalischen Teppichen am hiesigen Platze.

Permanente Ausstellung im Badischen Kunstverein. 13422

Schule für Damenschneiderei
von **Emilie Goos, Karlsruhe,**
Bernhardstraße 8 III.

Praktische Ausbildung im **Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren** 2c., 1—3monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Vorausanmeldung im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht! 13948*

---

20 Moderne

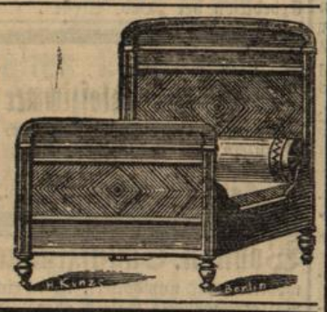
engl. Schlafzimmer in eichen u. hell nußbaum mit unbeschr. Garantie zu denkbar billigsten Preisen.
Günstigste Gelegenheit **für Brautleute und Wiederverkäufer.**

Jul. Weinheimer,
Kaiserstraße 81/83.

15122.3.1

Bitte zu beachten!

Möbel jeder Art
von den einfachsten bis zu den elegantesten **Wohnungseinrichtungen**
streng reell und billig!



Für Brautleute ganz besonders günstige Gelegenheit

Gebr. Klein Durlacherstraße 97/99

10.9 **Franko-Lieferung.** 13988

Es gibt keinen Menschen,

der nicht durch Kenntnis der geheimnisvollen Kräfte des persönlichen Magnetismus, des Faszinierens und der Suggestion seine Macht steigern, seinen Einfluß vergrößern u. seine Verhältnisse verbessern kann. Besonders durch die Gabe, andere im wachen Zustande zu faszinieren (beeinflussen) und ihnen den eigenen Willen zu suggerieren (einzugeben), kann man ungeahnte Vorteile erringen, z. B. kann man durch Suggestion und Faszination eine Dame zwingen, daß sie einen lieben muß, oder ein Verkäufer kann durch Suggestion die Kunden zum Kaufe veranlassen, wo sie sonst nicht gekauft hätten, — überhaupt kann man jeden Menschen sofort für sich gewinnen und beherrschen. Geschäft, Erfolg, Beliebtheit, Glück im Leben und in der Liebe, alles beruht auf Suggestion u. diese erlernen Sie durch das Buch „Die persönliche Macht" zum Preise von 2.20 Mk. erhältlich vom

Modern-Medizinischen Verlag,
Leipzig R. 229.

Reichhaltiger Katalog gratis. 8449a

Bianchi

erstklassige ital. Automobile.
Betriebsicherster Tourenwagen.
Vornehmster Stadtwagen. 8573a
Einfachster u. schnellster Motor.

Vertretungen werden zu äusserst günstigen Bedingungen vergeben.

Repräsentant für persönl. Besprechungen anwesend. Anfragen unter **B. K. 583** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.**

Fässer, zu Obstmost bestens geeignet, billigst abzugeben. B33831
8.2 **Schloßplatz 9** im Hofe.

Ein Bett sowie eine eiserne **Bettstelle** billig z. verkaufen.
B33862 **Weltzienstr. 22, 4. St.**

Moderne Frauen wissen wie sehr ein eleganter Stiefel die Wirkung der Toilette steigert

Eugen Loew-Hoelzle

Kaiserstrasse 187 Fernsprecher 1785

Bally-Stiefel

sind elegant

Joh. Heinr. Felkel

161 Kaiserstrasse, gegenüber Hotel Erbprinz
Spezial-Geschäft für feine Herren-Garderobe
empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen

Neuheiten für Herbst und Winter:

Herbst-Paletots,	Wetter-Pelerinen,
Winter-Paletots,	Loden-Joppen,
Ulsters,	Sack-Anzüge,
Raglans,	Schlafröcke,
Havelocks,	Beinkleider.

15134.10.1

Knaben- u. Jünglingsanzüge, Schulanzüge, Paletots u. Pelerinen.

Pfeiffers gestrickte Knaben-Anzüge.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft. 14118*
Zähringerstraße 88.

Deutsches Reichs-Patent,
betreff. eine unentbehrliche **Bäckereimaschine** ist zu verkaufen. Gefl. Off. unter Nr. 8583 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Höchste Preise
für abgelegte Kleider und Schuhe zahlt B30959.10.10
J. Brauer, Markgrafenstr. 14.

Das Nicht lesen der Broschüre
„Die Zähne, deren Natur u. Pflege"
kann sehr nachteilige Folgen für Sie haben. Dieselbe erhält jedermann kostenlos vom Verfasser 13753*
Wilh. Eidmann, Dentist
Kaiserstrasse 221, II.
(Auswärts Porto beifügen).

V. Merkle

Karlsruhe
175 Telephon 175.

Malossol-Caviare, Frische Hummer.

Salat Romain, engl. Sellery, Artischoken, Koerbel-Rübchen.

Neue Muskat-Datteln, Tafel-Feigen, Bananen, Ananas.

Feinste Tee, Schokolade, Bisquits. 15123

1/1 Faß **500** üb.
neue Salzher. Große M. weißfleisch., vollfett, ff. 11 M. 1/2 à 6 M. ca. 100 St. 2 3/4 M. **400 extragroße** M 12 M. 1/2 à 6 1/2 **80 Stck.** 3 M. Frei g. Nch. E. Degener, Fischerei, Exp. u. Imp., Swinemünde 223. 80 Rollm. 3 M. 60 Brather. 3 M., 80 neue ff. Delikateßheringe 3 1/2 M. 7240a

---

Dr. Neudeck's pulv. cacaohaltiger **Kraft-Trunk** nur 80 Pfg.

Schutzmarke Herkules.

Bestes Frühstück für Jung und Alt.
Eine Tasse kommt mit Milch auf 5 Pfg.
Wohlschmeckend! Knochenbildend!
Nahrhaft!
In Apoth., Drog. u. Col.-Besch.
Dr. Neudeck & Müller
Nahrmittelwerk, Reutlingen. 7030a

Gänselebern
werden fortwährend angekauft
Erbprinzenstr. 21, II. 13469*